



Begehrte Sammlerstücke: Die Maientagsplaketten 2021 sind ab sofort im ipunkt im Rathaus erhältlich.
Foto: Hinrichsen

Maientagsplaketten ab sofort im ipunkt erhältlich

Zeichen der Zuversicht

■ **Wenn auch in gänzlich anderem Rahmen, so findet der Maientag 2021 dennoch statt. Einen bewährten und begehrten Vorboten stellen die Maientagsplaketten dar. Die geschätzten Sammlerstücke werden ab sofort im ipunkt im Rathaus verkauft.**

Wenn das kein Mut machendes Signal ist: Ab sofort sind die Maientagsplaketten, wie gewohnt in fünf verschiedenen Farben, erhältlich und weisen auf das Näherrücken des traditionsreichen Göppinger Dank- und Friedensfestes hin. Die Maientagsplaketten werden auch in diesem Jahr wieder im ipunkt im Rathaus verkauft; der Preis beträgt unverändert ein Euro pro Plakette. Hergestellt wurden dieses Jahr 2.500 Maientagsplaketten in den fünf Farbkombinationen beige-rot,

rot-blau, dunkelgrün-weiß, blau-weiß und gelb-grün. Das Angebot stieß in den vergangenen Jahren auf große Resonanz und verdeutlichte, dass den Göppinger Bürgerinnen und Bürgern ihr Maientag und die Tradition der Maientagsplaketten sehr am Herzen liegen. Denn bereits im Jahr 1949 wurden die ersten, damals noch aus Glas gefertigten Exemplare verkauft. Später kam der Gedanke zur Veranstaltung eines Wettbewerbs an Göppinger Schulen auf, um das schönste Motiv zu wählen. Für die Jahre 2019, 2020 und 2021 wurden insgesamt 209 Entwürfe eingereicht, die von der Maientagskommission im Oktober 2018 gesichtet und bewertet wurden. 2021 zielt die Plaketten der Entwurf von Hannah Rauch, die zum Zeitpunkt der Einsendung, im Herbst 2018, die Klasse 7 am Mörike-Gymnasium besucht hat. Sie stellt das historische Rathaus in den Mittelpunkt der Maientagsplaketten.

Die auf das Jahr 1650 zurückgreifende Tradition des Göppinger Maientags wird auch unter Pandemiebedingung aufrechterhalten – da sind sich Oberbürger-

-> weiter auf Seite 2

INHALTSÜBERSICHT

Erich-Mühsam-Platz	4	Stadtbibliothek	14
Klimathon startet	5+6	Kunsthalle	14+15
OB-Sprechstunden	6	Volkshochschule	15+16
GVD im Einsatz	7+8	Termine	16+17
Dank für Gespräche	9	Stadtbezirke	17+18
Jugend musiziert	9+10	Bekanntmachung	19
Hochschule	11	Standesamt	19

Fortsetzung von Titelseite:

meister Alex Maier und die Maientagskommission einig. In diesem Jahr werden noch mehr moderne Elemente das Kinder- und Familienfest besonders stark prägen. „In diesen Zeiten brauchen wir ein Signal der Zuversicht“, begründet das Stadtoberhaupt das Festhalten am Maientag mit seinen wesentlichen Grundideen und wichtigen Elementen. „Pandemiegerecht, modern und dennoch würdevoll werden wir unseren einzigartigen Festtag begehen“, kündigt OB Alex Maier an. „Daraus können wir Mut und Kraft schöpfen.“

Ein neues zeitgemäßes Element ist das **Maientagsspiel**, das **online** durchgeführt wird. Auf www.Maientag2021.de gilt es, fünf von einem Kobold gestohlene Geschenke wiederzufinden. Denn ein böser kleiner Kobold namens Koro Nah hat fünf Geschenke des Kletterbaums vom Maientag gestohlen und will das Fest verderben. Dabei ist es egal, wie groß ein Team ist. Zwei bis vier Personen lautet die Empfehlung; doch auch Einzelpersonen können mitmachen. Die Fragen und Rätsel sind für Kinder im Alter von sechs bis 99 Jahren konzipiert – Eltern und andere Erwachsene dürfen also gerne miträtseln. Schafft ein Team es, alle Geschenke zu finden, gibt es eine Urkunde als Gutschein für eine wohlverdiente Brezel und die Maientagsplakette 2021. Wer möchte, kann im Anschluss an das Maientagsspiel am Gewinnspiel teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen – wie am Maientag eben!

Die Maientagsansprache und das gemeinsame Singen des **Maientagslieds** werden ebenfalls nur **virtuell** möglich sein. Oberbürgermeister Alex Maier lädt daher alle Göppinger Bürgerinnen und Bürger ein, das Maientagslied bereits jetzt zu singen und ein Video davon zu machen. Gesucht werden Menschen, die ihre Verbundenheit mit dem Maientag, dem Göppinger Festtag schlechthin, gerne musikalisch mit einem Gesangvideo zum Ausdruck bringen möchten: Einfach bis Sonntag, 6. Juni, ein Video per E-Mail an stadtmarketing@goeppingen.de schicken oder unter folgendem Link hochladen <https://kurzelinks.de/maientagslied>. Zur Aufnahme ist eine Handykamera ausreichend; wichtig ist nur, dass im Querformat gedreht wird. Gesungen werden drei Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Aus allen Einsendungen wird ein Video zusammengeschnitten; das fertige Video wird als Mischung vieler einzelner Beiträge aus der Bevölkerung zum Maientag veröffentlicht werden.

Über die genauen Zeiten der verschiedenen Maientags-Aktivitäten und die eventuellen Zugangsdaten zu den einzelnen Online-Elementen des Göppinger Maientags 2021 wird GEPP0 in den nächsten Ausgaben aktuell informieren.

Das Maientagsspiel ist zu finden unter www.Maientag2021.de.

Von der kommissarischen zur richtigen Leiterin

Gemeinderat wählte Jana Hruza

■ **Das Referat Kinder- und Schülerhäuser bei der Stadtverwaltung Göppingen wird künftig von Jana Hruza geleitet.**

Mit der 27-jährigen Heiningerin wählte der Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung keine Unbekannte: Von März bis Juni 2020 sowie erneut seit Januar 2021 nahm sie die vakanten Aufgaben bereits kommissarisch wahr. Bei der Stadt Göppingen ist Jana Hruza seit Oktober 2018 angestellt, zunächst als Qualitätsbeauftragte sowie als Bedarfsplanerin für die Kindertageseinrichtungen in der Höhenstufenstadt. Dabei war sie auch für die Verwaltung des zentralen Vormerksystems verantwortlich. Zum Referat Kinder- und Jugendhäuser gehören 23 städtische Kita-Einrichtungen, 15 städtische Betreuungsangebote an den Grundschulen und vier Schü-



lerhorte. Für diese Bereiche trägt die Referatsleitung die fachliche und pädagogische Verantwortung; außerdem obliegt ihr, unter Einbeziehung der kirchlichen und freien Träger, die kommunale Bedarfsplanung.

lerhorte.

Jana Hruza absolvierte von 2013 bis 2015 zunächst ihre Ausbildung zur Verwaltungswirtin, anschließend folgte ein dreijähriges Bachelorstudium im Bereich Sozialmanagement. Sie setzte sich im Auswahlverfahren gegen 19 weitere Bewerber/-innen durch.



KOSTENLOS REIN KOSTENLOS HEIM



KOSTENLOS MIT DEM BUS AN DEN VIER JUNI SAMSTAGEN IN DIE CITY

SAMSTAG, 05. JUNI 2021

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

SAMSTAG, 12. JUNI 2021

SAMSTAG, 26. JUNI 2021



GELTUNGSBEREICH

Gebiet des StadtTickets Göppingen mit den Kommunen
Göppingen / Birenbach / Rechberghausen / Wäschenbeuren.
Inklusive Zugverkehr zwischen Göppingen Hbf und Faurndau Bf.

**DEINE STADT
BRAUCHT DICH
JETZT!**

Aufwertung der „Grünen Mitte“ Holzheims

Spatenstich am Erich-Mühsam-Platz

■ Der Erich-Mühsam-Platz bietet in zentraler Ortslage eine besonders wertvolle öffentliche Park-Freifläche, die als Treffpunkt von allen Altersgruppen sehr stark frequentiert wird und für die Bürger „die grüne Mitte Holzheims“ ist. Mit dem nun erfolgten Spatenstich erfolgt die langerwartete Attraktivierung der Parkanlage für alle Generationen.

Oberbürgermeister Alex Maier freute sich sichtlich, als vergangene Woche der Spatenstich zur Neugestaltung des Erich-Mühsam-Platzes erfolgte. „Hier habe ich als kleines Kind selbst gespielt und schon damals war hier am Spielplatz alles alt. Es ist gut, dass jetzt endlich etwas passiert.“ Der derzeitige Zustand der Anlage ist durch abgebaute Spielgeräte und schadhafte Beläge geprägt, womit die Spiel- und Verweilqualität inzwischen sehr unattraktiv ist. Der Park wirkt nur noch durch seinen eindrucksvollen Baumbestand. Diesen zu sichern, ist eine der Zielsetzungen der nachhaltigen Planung. Bisher ist das direkte Umfeld der Bäume an vielen Stellen bis dicht an die Stämme versiegelt, so dass bei zunehmender Trockenheit die Bäume dauerhaft geschädigt werden können. „Mit Blick auf die Klimaveränderungen mit heißen Sommermonaten ist es besonders wichtig, diese Bäume zu erhalten“, betonte Baubürgermeisterin Eva Noller. „Der Holzheimer Nachwuchs soll hier in Zukunft wieder schön im Schatten spielen können.“ Der Planer der neuen Anlage, Landschaftsarchitekt Harald Fischer, erklärte, dass ein neuer durchlässiger Belag eingebracht werde, wodurch mehr Wasser in den Wurzelbereich gelange.

Im Norden des Platzes wurde erst jüngst eine Seniorenwohnanlage errichtet. Fischer sprach von „durchaus wohlwollenden Gesprächen“ mit den Senioren – gemeinsam freue man sich nun auf eine Verbesserung der Situation am Erich-Mühsam-Platz. Und auch OB Maier betonte, wie wichtig es sei, dass die anfänglichen Vorbehalte der Anwohnerinnen aufgelöst werden konnten.

Der Gesamtentwurf des Platzes, der alle Generationen gleichermaßen anspricht, bietet eine ineinanderfließende Platzabfolge mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten. Bereits von der Eislinger Straße aus laden Bänke, Parkliegen und ein spielerischer Zugang die Holzheimerinnen zum Verweilen ein. Die neue grüne Lunge im Herzen Holzheims erhält verschiedene Nutzungsbereiche: Ein sportliches Calisthenics-Gerät mit kombiniert angrenzenden Bodentrampolinen ist gezielt für Bewegungsmenschen geplant. Der Spielbereich für die Kinder umfasst einen hohen Kletterturm mit langer Rutsche, bei der Schnelligkeit und Nervenkitzel garantiert sind. Dieser „him-

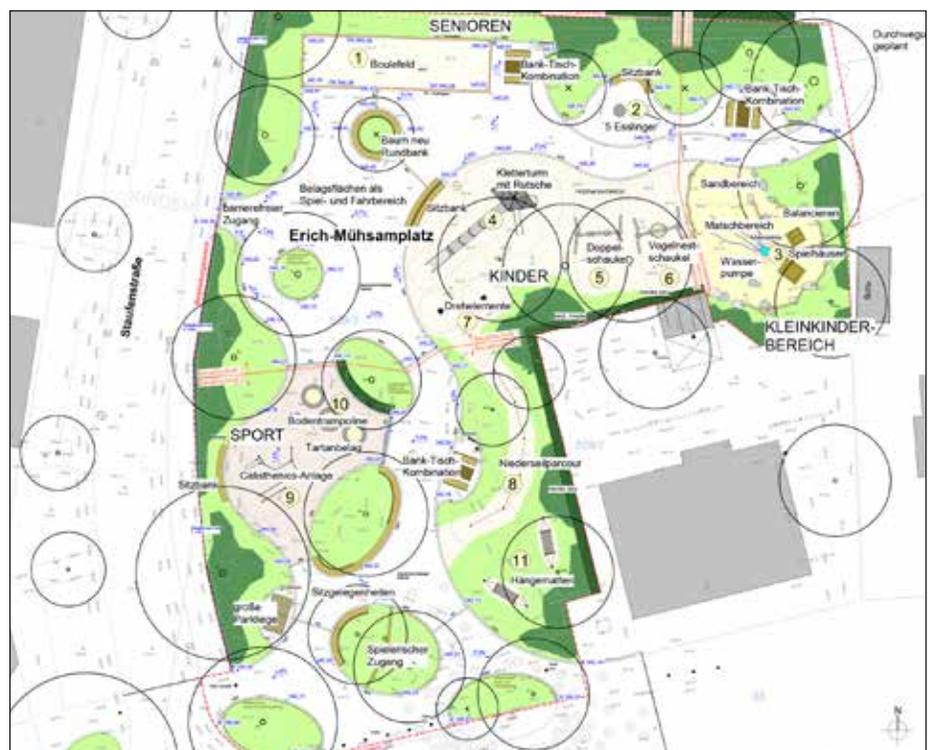


Griffen gemeinsam zu den Spaten: Fachbereichsleiter Werner Hauser, Florian Pieper von der Firma Ehmann, Jochen Filkorn und Harald Fischer von der Firma Fischer + Partner, Oberbürgermeister Alex Maier, Baubürgermeisterin Eva Noller, Bezirksamtsleiterin Marion Daume sowie Ute Eisele vom Referat Grünordnung und Umweltschutz (von links). Foto: Pachwald

melhohe“ Kletterturm zieht Kinder schon von weitem an und bietet lebhaftes Spielmöglichkeiten auf Spielebenen bis 3,85 Metern. Aus dieser Höhe bekommen die Kinder und Jugendliche auch Einblicke in die Welt der Bäume. Für die kleineren Kinder werden ein bodennaher Niederseilparcours, eine Doppelschaukel sowie eine Gruppenschaukel in Form einer Nestschaukel geschaffen. Der „vernetzte Spielraum“ ermöglicht die gleichzeitige Nutzung der Spielangebote von sehr vielen Kindern. Im ruhiger Randlage des Parks befindet sich der geschützte Kleinkindersandbereich mit zwei Spielhäuschen, einer Wasserpumpe sowie Robinienhölzer und Natursteinfindlinge zum

Balancieren, Sitzen und Spielen. Das Angebot für bewegungsaktive Senioren besteht aus der beliebten Station „die fünf Esslinger“. Ein Boule-Feld ergänzt in der nordwestlichen Parkecke gemeinsames Tun. Entlang der Wege laden zahlreiche Sitzbänke zum Verweilen und Entspannen oder der aktiven Begegnung ein. Die Zugänglichkeit von der Staufensstraße wird für Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen barrierefrei hergestellt.

Die Planung wird in drei Bauabschnitten umgesetzt. Der nun begonnene erste Bauabschnitt – nord-westlicher Bereich – soll bis Anfang September fertiggestellt sein, der zweite Bauabschnitt folgt 2022.



Erster Göppinger Klimathon: 42,196 Tage für mehr Klimagerechtigkeit

Woche 1: Klima und Mobilität

■ Mit rund 20 Prozent des nationalen CO₂-Ausstoßes ist der Verkehr nach der Energiewirtschaft und der Industrie der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen in Deutschland – jedoch mit hohem Einsparpotential.

„In Göppingen sind wir aufs eigene Auto angewiesen, wenn wir entspannt und schnell von A nach B wollen – ins Geschäft oder die Schule, zum Einkaufen oder Eis essen, zum Arzt oder Amt.“ Auch in diesem Satz verbirgt sich höchstwahrscheinlich Einsparpotential. Wie können die jeweiligen CO₂-Fußabdrücke auf individueller und kommunaler Ebene verkleinert werden, ohne dass die Mobilität leidet? Wie groß sind die Emissionen der Einzelnen überhaupt? Heißt Klimaschutz automatisch Verzicht, oder können erweiterte Transport- und Fortbewegungsmöglichkeiten die Göppinger Lebensqualität und Wirtschaftskraft sogar steigern? Wie können Mitbürger/-innen angeregt werden, sich gern und mit Gewinn auf diese und ähnliche Fragen einzulassen? Zu diesen Überlegungen hat sich das achtköpfige Vorbereitungsteam „Mobilität“ einige Ideen und Challenges einfallen lassen.

Info-Parcours Mobilität

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Lastenfahrrad oder Carsharing statt eines (zweiten) Autos? Am Samstag, 5. Juni, gibt es die Gelegenheit, ab 15 Uhr auf dem Bahnhofplatz einige Lastenfahrräder anzuschauen und auszuprobieren. Auch Oberbürgermeister Alex Maier und Baubürgermeisterin Eva Noller dürfen einen Parcours mit einem Lastenfahrrad bewältigen. Ebenso kann man das eigene Fahrrad vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) gegen eine kleine Gebühr von 15 Euro kodieren lassen. Schon jetzt stehen Autos des Unternehmens deer GmbH in Göppingen zum Carsharing zur Verfügung. Fahrzeuge stehen vor Ort zur Ansicht und Fragen dazu werden beantwortet.

Radeln durch die Stadtbezirke

Die Göppinger Stadtbezirke vom Fahrrad aus kennen lernen: Der ADFC hat dazu einen Streckenvorschlag erstellt. Corona verhindert eine geführte Tour, aber die Strecke kann mit der Beschreibung, zu finden unter www.goepingen-lebt-nachhaltigkeit.de, auf eigene Faust in Angriff genommen werden.

Klimawanderung in Faurndau: Fils-eckrunde

Alleine oder gemeinsam mit anderen in coronakonformen Gruppen die Fils-eckrunde in Faurndau wandern ist eine Option für Bewegung an frischer Luft am Wochenende 5. und 6. Juni. In regelmäßigen Abständen sind Informationstafelchen mit Reflexionsfragen zum Thema „Mobilität und Klima“ aufgestellt.

Die 3,9 Kilometer lange Route startet am Wander-Parkplatz in Faurndau und ist mit Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erreichbar.

Impulsvorträge

Wen interessiert, was sich in Baden-Württemberg in Sachen nachhaltige Mobilität und Klimaschutz so alles tut, für diejenigen ist der Online-Vortrag von Klaus Amler, Stiftung Baden-Württemberg, am Montag, 7. Juni, um 19 Uhr das Richtige; Thema: „Nachhaltige Mobilität/Klimaschutz/Veränderungsoptionen - Studie ‚Mobiles Baden-Württemberg‘“.

Ein weiterer Vortrag wird von den MISEREOR-Referent/-in Jonas Wipfler und Kathrin Schroeder in Kooperation mit „Meine.Deine.Unsere.Heimat“ am Donnerstag, 10. Juni, um 19 Uhr online angeboten. Er befasst sich mit dem Thema „Klima ‚bewegt‘ - Wie Klimawandel und Migration zusammenhängen - und was das mit Heimat zu tun hat“.

Alltags-Challenges

In der Klimathon-App „klimakompass“ warten einige Challenges auf Göppinger Bürger/-innen, mit denen Möglichkeiten ausprobiert werden können, den individuellen CO₂-Fußabdruck zu verkleinern, z. B. statt mit dem Auto mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren oder eine Fahrgemeinschaft zu bilden oder mit drei Menschen ins Gespräch darüber zu kommen, wie sich die Art der Mobilität auf das Klima auswirkt.

Es wäre schön, wenn bald gesagt werden kann: „In Göppingen haben wir viele

Unterhalte Dich gut auf den Klimawanderungen in allen Stadtbezirken



Stadtbezirk	FAURNDAU	BARTENBACH	BEZGENRIET	HOLZHEIM	JEBENHAUSEN	HOHENSTAUFEN/MAITIS
Datum	05.+06.06.	12.+13.06.	19.+20.06.	25.+26.06.	03.+04.07.	10.+11.07.
Route	Filseckrunde	Jubiläumsweg	Jubiläumsweg	Friedenslinde	Schlössertour	Stauferrunde
Länge	3,9km (1h)	11,5km (3,5h)	10,0km (3h)	8,3km (2,5h)	13,4km (3,5h)	11,4km (3,5h)
Start	Wander-Parkplatz	Schloss Filseck	Meerbach-Grundschule	Bezirksamt	Waldeckschule	Hohenstaufen Juhe





Möglichkeiten, entspannt, schnell und klimafreundlich von A nach B zu kommen!“

Informationen zum Klimathon gibt es unter [www.goepingen-lebt-nachhaltig-](http://www.goepingen-lebt-nachhaltig-keit.de)

www.bit.ly/1gpk-dabeisein. Auskunft gibt auch Isabel Glaser, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, iglaser@goepingen.de, 07161 650-5270.

OB Alex Maier lebt integrativen Führungsstil vor

Ab Juni regelmäßige Sprechstunden

■ **„Die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung möchte ich als Oberbürgermeister ganz bewusst stärken“, setzt OB Alex Maier auf einen integrativen Stil der Stadtpolitik. „Als ersten Schritt biete ich ab Juni regelmäßige offene Sprechstunden für unsere Bürgerinnen und Bürger an.“ Pandemiebedingt wird der Start am Freitag, 4. Juni, von 11 bis 13 Uhr als Telefonsprechstunde erfolgen.**

„Ein gelungenes Miteinander bedeutet für mich, den Bürgerinnen und Bürgern empathisch gegenüberzutreten und sie frühzeitig in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen“, kündigt Oberbürgermeister Alex Maier drei „Bausteine“ für einen offenen Meinungsaustausch an. „Politiker müssen den Menschen zuhören und ihre Meinungen ernst nehmen.“ Er selber sei mit seiner Offenheit für kreative Ideen und Lösungsansätze bislang sehr gut gefahren. Deshalb werde er regelmäßig offene (Telefon-)Sprechstunden, Stadtbezirk-Tage und Stadtpazier-

gänge sowie aktuelle Videoformate auf den verschiedenen social media-Kanälen durchführen. „Mit diesem Mix erreichen wir die verschiedenen Generationen“, möchte das Stadtoberhaupt niemanden ausgrenzen. „Jede und jeder darf das Format wählen, das ihr oder ihm am besten zusagt.“ Natürlich sei er aber nicht nur zu den offenen Sprechstunden für die Bürgerschaft erreichbar – Anregungen und Wünsche können jederzeit an ihn herangetragen werden; er werde dann so schnell wie möglich antworten. „Und wer mich auf der Straße oder auf einer Veranstaltung freundlich anspricht, dem werde ich gerne ebenso freundlich antworten“, wünscht sich OB Maier direkte Begegnungen ohne Scheu vor dem Amt. Für die Stadtbezirk-Tage und Stadtpaziergänge werden derzeit Programme für den Sommer ausgearbeitet. Dabei sollen Unternehmen, Vereine und Initiativen mit einbezogen werden. Die genauen Daten werden bekannt gegeben, sobald die Coronapandemie derartige Treffen wieder zulässt.

Für die (momentan noch telefonischen) Sprechstunden werden in regelmäßigen Abständen die Zeitfenster bekannt gegeben, in denen sich die Bürger/-innen mit ihren Anliegen und Ideen an den Oberbürgermeister wenden können. Der Auftakt erfolgt am Freitag, 4. Juni, von 11 bis 13 Uhr. Interessierte Bürger/-innen werden gebeten, sich vorab beim OB-Sekretariat unter Telefon 07161 650-1001 oder per E-Mail an sekretariat-ob@goepingen.de zu melden. Neben der Angabe des Namen und der Telefonnummer ist eine vorherige Mitteilung des Themas hilfreich. Das OB-Sekretariat wird einen genauen Termin vereinbaren und dann zum ausgemachten Zeitpunkt anrufen und das Gespräch zu OB Maier durchstellen.

„Ich freue mich auf vielfältige Telefonate und hoffentlich ab Sommer dann auch wieder auf viele persönliche Begegnungen“, so Alex Maier. „Denn das direkte Miteinander macht unsere Gesellschaft lebendig!“

Klimaschutz auf kommunaler Ebene

European Energy Award verliehen

■ Auf dem kommunalen Klimakongress am 21. Mai in Ulm hat Umweltministerin Thekla Walker den European Energy Award (eea) an 26 Kommunen verliehen, darunter an die Stadt Göppingen.

„Klimaschutz genießt in unserer nachhaltigen Stadtpolitik seit vielen Jahren eine hohe Priorität. Gemeinsam mit dem Landkreis Göppingen haben wir schon Mitte 2013 ein Klimaschutzkonzept fertiggestellt“, erklärt Oberbürgermeister Alex Maier. „Doch das darin enthaltene Ziel eines bis zum Jahr 2050 nahezu energieneutralen Landkreises wollen wir als Stadt schneller erreichen. Dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns diese Auszeichnung, auf die wir sehr stolz sind.“ Der European Energy Award (eea) ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das eine umsetzungsorientierte

Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Ziel hat. Die Klimaschutzaktivitäten der Kommunen werden hierbei systematisch erfasst und bewertet. Anschließend werden Maßnahmen passend für die jeweilige Kommune geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft, um so Potenziale für mehr Klimaschutz zu identifizieren und zu nutzen. Damit habe sich der European Energy Award in den vergangenen Jahren zu einem Markenzeichen entwickelt, das den Einsatz der kommunalen Ebene für mehr Klimaschutz sichtbar mache, erklärte Umweltministerin Walker. Er zeige das große Engagement der Kommune, CO₂-Emissionen zu reduzieren, erneuerbare Energien auszubauen oder Gebäude effizient zu sanieren.

Im Jahr 2010 ist Göppingen dem Klimabündnis europäischer Städte beigetreten mit dem Ziel einer kontinuierlichen Ver-

minderung der Treibhausgasemissionen. Um dies strukturiert voranzutreiben, erfolgte 2013 die Erstellung des Klimaschutzkonzepts. „Nach einem Zeitraum von fünf Jahren erfolgte eine erste Evaluation, die zeigt, dass die empfohlenen Maßnahmen nahezu alle innerhalb der Stadtverwaltung erfolgreich umgesetzt werden. Dazu gehören Beispiele im Bereich der nachhaltigen Mobilität sowie die Senkung des Energieverbrauchs der städtischen Liegenschaften“, erklärt der städtische Energieberater Uwe Bauer. Um dies besser bewerten zu können, hat der Gemeinderat schließlich 2018 die Teilnahme am European Energy Award beschlossen.

Die Zertifizierung erfolgte 2020. Weitere Informationen zum European Energy Award stellt die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg unter www.kea-bw.de/eea bereit.

Erste Bürgermeisterin Cobet nach gemeinsamen Streifengang:

„Unser GVD macht hervorragende Arbeit bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie“

■ Die Mitarbeiter/-innen des städtischen Gemeindevollzugsdiensts (GVD) sorgen nicht nur für Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt, sie sind auch Ansprechpartner/-innen für die Bürger/-innen vor Ort. „Und die allermeisten Menschen schätzen die wertvolle Arbeit der Kolleginnen und Kollegen“, zog Erste Bürgermeisterin Almut Cobet ein positives Fazit nach der Teilnahme an einem GVD-Streifendienst.

Die Coronapandemie hat die Herausforderungen an die Ortpolizeibehörde und an den Gemeindevollzugsdienst nochmals deutlich erhöht. Um sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen, begleiteten Erste Bürgermeisterin Almut Cobet und die Leiterin des Fachbereichs Recht, Sicherheit und Ordnung, Kathrin Eichelmann, jüngst eine GVD-Streife in der Innenstadt. „Unser GVD macht einen tollen Job!“ zeigte sich Erste Bürgermeisterin Cobet beeindruckt von der Balance zwischen einerseits Freundlichkeit und andererseits Verbindlichkeit ihrer Mitarbeiter/-innen. „Die Überwachung der Maskenpflicht in der Innenstadt erfordert viel Fingerspitzengefühl“, schildert Cobet nach dem Streifengang. „Da gibt es Passanten, die durch die Diskussionen und Ankündigungen verunsichert sind. Andere Personen sind aufgrund eines ärztlichen Attests von der Maskenpflicht befreit.“ Daneben gebe es aber auch Corona-Leugner, die sich bewusst über die verordnete Maskenpflicht hinwegsetzen. Dann müsse auch schon mal



Erste Bürgermeisterin Almut Cobet (Mitte) und Fachbereichsleiterin Kathrin Eichelmann (rechts) im Austausch mit dem GVD.
Foto: Hinrichsen

zu energischeren Worten gegriffen werden. „Die allermeisten Bürgerinnen und Bürger schätzen es aber, dass unser GVD für die Gesundheit und für den Schutz der Menschen in unserer Stadt im Einsatz ist“, zeigt sich die Erste Bürgermeisterin erfreut über die hohe Zustimmung. „Für ihre wahrlich nicht einfache Arbeit in nunmehr schon 16 Monaten Coronapandemie danke ich allen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich.“ Eine weitere neue Aufgabe, ergänzt Fach-

bereichsleiterin Kathrin Eichelmann, sei die Überprüfung der Quarantänepflicht. Auch das Informationsbedürfnis der Einzelhändler/-innen, der Gastronomen sowie der Kundinnen und Kunden sei in den vergangenen knapp eineinhalb Jahren erheblich, berichtete die GVD-Streife, die von Cobet und Eichelmann begleitet wurde. Vielfach seien Änderungen der Corona-Verordnungen durch das Land äußerst kurzfristig, meist am Abend, bekannt gemacht worden. „Da waren wir

am Morgen die erste Informationsquelle und mussten die Änderungen weitergeben.“ Im Großen und Ganzen sei die Akzeptanz „zwar oftmals zähneknirschend, aber trotzdem einsichtig und damit sehr gut“ gewesen, so die Erfahrungsberichte.

Generell zählen das Sicherheitsgefühl und die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu den Aufgabenschwerpunkten des GVD. 17 Personen sind für die Stadt im Einsatz, überwiegend in Uniform, teils aber auch in Zivil. Für die durch die Pandemie stark erweiterten Aufgaben ist es hilfreich, dass die Begleitung von Veranstaltungen derzeit ruht. Denn natürlich gehören auch die klassische Parkraumüberwachung, aber auch die Durchsetzung der Polizei- und Umweltschutzverordnung der Stadt zum Beispiel in Fußgängerzonen und Parkanlagen zum Aufgabengebiet des GVD.

„Als Stadt tun wir alles, was uns möglich ist, damit sich die Menschen bei uns wohl und sicher fühlen und unsere attraktive

Stadt genießen können“, so Erste Bürgermeisterin Almut Cobet abschließend. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GVD leisten dazu einen wertvollen Beitrag.“

Shisha-Bars bleiben geschlossen

Wie das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg mitteilte, bleiben Shisha-Bars nach § 15 Absatz 1 Nr. 12 Corona-Verordnung weiterhin inzidenzunabhängig, wegen der starken und nicht mehr vertretbaren Aerosolbelastung beim Rauchen, geschlossen. Der Betrieb von Shisha- und Raucherlokalen ist gem. § 15 Abs. 1 Nr. 12 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Nr. 14 Corona-Verordnung des Landes untersagt. Die CoronaVO schließt die Änderung bestehender Betriebskonzepte nicht aus. Wenn eine bisherige Shisha- und Raucherbar ihr Konzept, beispielsweise in eine reine Schankwirtschaft, ändert, darf sie öffnen.

Keinerlei Verständnis für Vandalismus



Im Kampf gegen die Pandemie informiert die Stadt Göppingen mit einfachen und deshalb leicht verständlichen Piktogrammen, wo die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung/FFP2-Maske besteht. Kürzlich wurden zwölf der Schilder mutwillig zerstört, abgerissen und zusammengefasst. Für Vandalismus habe sie keinerlei Verständnis, erklärte Erste Bürgermeisterin Almut Cobet. Der GVD habe das Polizeirevier darüber informiert; Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Göppingen zu melden.

MEET &
CONNECT

FÜR JUNGE MENSCHEN AUS GÖPPINGEN

WIR WOLLEN
**DICH
HÖREN!**

09.06.21 - 18 UHR

Mit

- Oberbürgermeister Alex Maier
- Erster Bürgermeisterin Almut Cobet
- Vertreter*innen des Gemeinderates
- dir und anderen interessierten Jugendlichen

Erzähle von deinen Anliegen und Ideen und frage, was du schon immer von der Stadtspitze wissen wolltest!

Zoom
ID: 930 7478 6857
Kenncode: 902855



Schenken Sie etwas, das kein Geld kostet und doch so wertvoll ist

Manchmal fehlt nur ein freundliches Wort. Wir alle spüren, dass uns liebevolle Gedanken und aufmunternde Worte gut tun. Schenken Sie einen persönlichen Brief oder eine Karte. So etwas mag für manche eine Überwindung bedeuten, hinterlässt dann aber sowohl beim Sender als auch beim Empfänger ein wunderbares Gefühl.

Die Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren freut sich über die Bereitschaft der Göppinger/-innen, einfach mal eine Karte, einen Brief, eine Zeichnung oder ein Gedicht an einen älteren Menschen zu schreiben. Ohne Austausch von Adressen koordinieren Sabine Reisch und Joshua Weiss mit der Aktion Sonnenbriefe hereinkommende und abgehende Briefe für Menschen, die sonst keine Briefe mehr bekommen.

Informationen bei Sabine Reisch, Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren der Stadt Göppingen, Telefon 650-5242 (vormittags), E-Mail SReisch@goeppingen.de.

Tag der Nachbarn

Dank an Beteiligte der Nachbarschaftsgespräche

■ Die Nachbarschaftsgespräche in Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt waren auf mehreren Ebenen ein voller Erfolg. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnte ein Nachbarschaftsgespräch in Präsenz leider nicht stattfinden.

Die Stadtverwaltung und die beauftragte Beraterfirma haben schnell reagiert und stattdessen zwei digitale Nachbarschaftsgespräche mit unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt. Im ersten Gespräch waren Jugendliche und junge Familien eingeladen, im zweiten Gespräch ältere Bürger/-innen. Die Teilnahme und Ergebnisse konnten sich sowohl quantitativ als auch qualitativ sehen lassen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, ein Zusammenleben in Göppingen mitzugestalten war sehr hoch. Alle sind nun gespannt, wie es weitergeht. Die Stadtverwaltung wird dem Gemeinderat die Ergebnisse und Umsetzungsmöglichkeiten im Juli vorstellen.



Für das Engagement und die erfolgreiche Umsetzung der digitalen Nachbarschaftsgespräche bedankte sich die Stadt Göppingen herzlich bei allen Teilnehmer/-innen. Student Joshua Weiss lieferte allen Teilnehmenden am 27. Mai, einen Tag vor dem bundesweiten „Tag der Nachbarschaft“, ein Göppinger Genießer-Päckle aus. Alle Beteiligten erhielten neben einer Dankeskarte der Ersten Bürgermeisterin Almut Cobet auch diverse köstliche Spezialitäten aus der Region. Für Cobet steht fest: „Ohne aktive Teilnahme der Bürgerschaft wäre ein Nachbarschaftsgespräch unmöglich. Wir freuen uns, auch im weiteren Verlauf mit Ihnen zusammenzuarbeiten.“

Das Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben – aber wie?“ wird unterstützt vom Staatsministerium Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und der Initiative Allianz für Beteiligung e.V.

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ DIGITAL 21

Hervorragende Ergebnisse für musikalischen Nachwuchs

■ Erfolgreich verlief der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom Deutschen Musikrat coronabedingt als Digitalveranstaltung durchgeführt wurde. Rund 2.250 Kinder und Jugendliche dieser Alterskategorien haben insgesamt über 1.730 Musikvideos produziert und zur Beurteilung eingesandt. Rund 140 Jurorinnen und Juroren werteten die Solo- und Ensemblestücke aus.

Dabei gab es hervorragende Ergebnisse für Schülerinnen und Schüler aus Göppingen:

In der Solowertung „Querflöte“ erreichten Greta Mandler (25 Punkte/Altersgruppe III) und Hannah Rauch (24 Punkte/AG IV) jeweils 1. Preise. Nadjana Panteleit war mit einem 2. Preis erfolgreich (22 Punkte/AG V).

In der Solowertung „Oboe“ war Frederik Fischer mit einem 3. Preis erfolgreich (20 Punkte/AG IV).

In der Solowertung „Klarinette“ erreichte Sebastian Rauch einen 1. Preis (20 Punkte/AG IV).

In der Solowertung „Gitarre“ erreichte Konstantin Wacker das Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg“ (19 Punkte/AG IV).

In der Wertung „Musical“ war Svenia Stieler mit einem 1. Preis erfolgreich (25 Punkte/AG IV).

In der Duowertung „Klavier und ein Streichinstrument“ waren Clara Mandler (Klavier) und Marie Veronica Helling (Violine) mit einem 2. Preis erfolgreich (23 Punkte/AG IV). Sebastian Rauch (Klavier) und Sophie Rauch (Violine) erreichten

einen 3. Preis (21 Punkte/AG IV). Die Geschwister Greta Mandler (Klavier) und Clara Mandler (Violine) erspielten sich einen 2. Preis (23 Punkte/AG III).

In der Wertung „Klavier vierhändig“ erspielten sich Clara Mandler und Sebastian Rauch einen 2. Preis (23 Punkte/AG IV). Theresa Schmidt und Sophie Rauch waren mit einem 3. Preis erfolgreich (21 Punkte/AG IV).

Die vollständige Ergebnisliste des Bundes-Digitalwettbewerbs der Altersgruppen III

bis VII ist unter www.jugend-musiziert.org einzusehen.

So geht es weiter mit dem Wettbewerb „Jugend musiziert“

Aufgrund der Corona-Situation ist der 58. Wettbewerb „Jugend musiziert“ in diesem Jahr sehr flexibel angelegt: Der Digital-Regionalwettbewerb für die Altersgruppen I und II der Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr ist für den kommenden Juni in Göppingen geplant.



Um genügend Vorbereitungszeit via Präsenzunterricht zu ermöglichen, wurde die späteste Abgabemöglichkeit für die einzureichenden Video-Aufnahmen der Altersgruppen Ia, Ib und II auf den 17. Juni verlegt. Die Ergebnisbekanntgabe des Digital-Regionalwettbewerbs soll am 25. Juni online auf der Homepage der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen erfolgen. Der Landeswettbewerb für die Altersgruppe II ist vom 16.

bis 18. Juli als Präsenzveranstaltung in Calw vorgesehen. Weil die Probenarbeit größerer Besetzungen aufgrund der geltenden Verordnungen coronakonform nicht möglich war, wurde der Digital-Landeswettbewerb für die Wertungen „Besondere Ensembles“ und „Schlagzeug-Ensembles“ auf Juli verschoben. Der folgende Bundesentscheid für die Kategorien „Besondere Ensembles“ und „Schlagzeug-Ensembles“ soll zu einem

späteren Zeitpunkt, voraussichtlich im September 2021, angeboten werden.

Für den Regionalwettbewerb 2021 engagieren sich die Stadt Göppingen, der Landkreis Göppingen und - als Hauptsponsor - die Kreissparkasse Göppingen. Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen unter www.jms.goepingen.de.

Kunsthalle und Museen wieder geöffnet



Kathleen Jahn, *songlines*, Ausstellungsansicht Kunsthalle Göppingen, 2021, Foto: Kathleen Jahn



Johanna Diehl, *Broken Repertoire*, Ausstellungsansicht Kunsthalle Göppingen, 2021, Foto: Frank Kleinbach

■ Unter den Voraussetzungen der aktuellen Corona-Verordnung dürfen die Kunsthalle Göppingen und die städtischen Museen wieder ihre Tore öffnen.

In der „Halle oben“ ist die Jahresausstellung des Kunstverein Göppingen „Johanna Diehl. Broken Repertoire“ zu sehen. Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf die gleichnamige Videoarbeit aus dem

Jahr 2019, aber auch auf das Bildrepertoire der Künstlerin, das sie immer wieder in neuen Konstellationen ordnet und arrangiert. Im Rückgriff auf die Praxis des „Visuellen Begreifens“, welche ihr Großonkel Arnold Bode im Zusammenhang mit der ersten documenta entwickelt hat, erarbeitet die Künstlerin eine dynamische Form der Hängung ihrer Arbeiten, in dem sie eigene und fremde Bildarchive zu neuen Zusammenhängen verschränkt.

Die Ausstellung konzentriert sich in großformatigen Fotografien und Filmarbeiten inhaltlich auf eine BRD der Nachkriegszeit und ein Europa im Aufbruch. Den Moment zwischen bleiernem Stillstand, psychischer Verletzung und kulturellem Neubeginn aktualisiert Diehl und lässt uns so auch über die politische Verfasstheit eines heutigen Europas nachdenken. In der „Halle unten“ ist die Ausstellung „Kathleen Jahn. Songlines“ zu sehen. Für Kathleen Jahn, die von 2019 bis 2020 das Helmut-Baumann-Stipendium innehatte, sind Landschaft und Natur Ausgangspunkte ihrer künstlerischen Arbeiten. Auf Wanderungen und Reisen fotografiert, zeichnet und sammelt sie Fundstücke. Dokumentarische Fotografien mit atmosphärischem Gehalt sind die direkten visuellen Ergebnisse dieser Exkursionen. Die gesammelten Zeugnisse und Artefakte behandelt sie wie Dokumente, um Erinnertes im Anschluss zu „versachlichen“ und neu zu übersetzen.

Da vorläufig leider keine Führungen angeboten werden können, steht den Besucher/-innen beider Ausstellungen in der Kunsthalle Göppingen ein Audioguide zur Verfügung, welcher mittels QR-Codes mit dem eigenen Handy abgespielt werden kann. Aus hygienischen Gründen wird darum gebeten, eigene Kopfhörer mitzubringen.

Eine Terminbuchung oder Voranmeldung ist notwendig, ebenso ist ein tagesaktueller negativer Coronatest vorzuweisen oder eine Bestätigung über die vor min-

Aktuell:

Digitale Treffen zum Reden, Kochen, sich austauschen...

Hoffentlich bald: verabreden, gemeinsam Zeit verbringen und Spaß haben...

Interesse?
Melde dich bei uns!

Integrationsmanagement der Stadt Göppingen
integration@goepingen.de
Albana Berbatovci
07161 650-2825
Martina Koch
07161 650-2826

Wir suchen....

Menschen mit Fluchterfahrung (Deutschkenntnisse B2 oder besser) sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die Freude an interkulturellen Begegnungen auf Augenhöhe haben

computer together

miteinander reden voneinander lernen



destens 14 Tagen erfolgte vollständige Impfung oder ein Genesungsnachweis. Ein Besuch ist nur mit Mund-Nasen-Schutz (FFP2/Medizinische Maske) möglich. Durch das Foyer und den Ausstellungsbereich des Museums leitet ein Einbahnstraßen-System. Für eine bessere Planbarkeit bittet das Kunsthallen-Team, das Online-Ticketsystem zu verwenden. Trotzdem kann es aufgrund der erlaubten maximalen Besucher/-innenzahl zu kurzen Wartezeiten kommen. Die Öffnungszeiten in der Marstallstraße 55 sind unverändert Dienstag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 bis 19 Uhr.

Wiedereröffnung der städtischen Museen

Das Museum im Storch und der Dokumentationsraum für Staufische Geschichte in Hohenstaufen sowie das Jüdische Museum in Jebenhausen haben ebenfalls wieder ihre Türen für Besucher/-innen zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Für einen Museumsbesuch muss gemäß der aktuellen Corona-Verordnung zuvor ein Termin vereinbart werden, telefonisch für den Storch unter 07161 650-9930, für den Dokuraum unter 07165 8736 und für das Jüdische Museum unter 07161 44600. Neben den geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Mund-Nasen-Bedeckung genauso verpflichtend, wie das Hinterlassen der Kontaktdaten. Darüber hinaus müssen Besucher/-innen einen tagesaktuellen negativen Corona-Test beziehungsweise alternativ einen Impf- oder Genesungsnachweis beibringen. Aufgrund des dynamischen Pandemiegeschehens empfiehlt sich eine vorherige Konsultation des Internetauftritts der Museen unter www.goepingen.de Menüpunkt Kultur. Das Naturkundliche Museum in Jebenhausen bleibt in diesem Jahr aufgrund Sanierungsarbeiten geschlossen.

Hausmüllabfuhr

Bezirk I, 14-täglich: Montag, 7. Juni
Bezirk I, vier-wöchentlich: Montag, 21. Juni

Bezirk II, 14-täglich: Dienstag, 8. Juni
Bezirk II, vier-wöchentlich: Dienstag, 22. Juni

Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 14. Juni
Bezirk 2: Dienstag, 15. Juni
Bezirk 3: Mittwoch, 2. Juni
Bezirk 4: **Freitag, 4. Juni**
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:
Samstag, 5. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Bezirk I: Montag, 28. Juni
Bezirk II: Dienstag, 29. Juni

Neue Impulse und zukunftssträchtige Inhalte

■ Die Hochschule Esslingen entwickelt sich strukturell und inhaltlich ständig weiter, um mit ihren Lehr- und Forschungsinhalten am Puls der Zeit zu bleiben. Dem Campus Göppingen kommt dabei eine besondere Rolle zu.

„In Göppingen sollen die bestehenden Studiengänge aktualisiert und neue Studiengänge entwickelt werden, um den aktuellen Anforderungen der Industrie gerecht zu werden“, berichtet Hochschulrektor Prof. Christof Wolfmaier. Ein Team unter der Leitung des neuen Göppinger Dekans Prof. Dr. Ben Marx erarbeitet dazu gerade die Konzepte. Geplant ist, die beiden etablierten Bachelorstudiengänge Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen mit zukunfts-trächtigen Studieninhalten zu ergänzen. Für den Studiengang Mechatronik sind beispielsweise neue Schwerpunkte ge-

plant: Cyber-physikalische Systeme, Medizintechnik, Künstliche Intelligenz und Nachhaltige Technische Systeme. Der gut nachgefragte Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen plant am Campus Göppingen ebenfalls eine Neuausrichtung. Hier soll künftig der Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt werden. Das studentische Projekt einer möglichen Tiny House-Siedlung gehört bereits zu diesem neuen Schwerpunkt. „Wir wollen in Zukunft gezielt Online- mit Präsenz-Elementen kombinieren und so unsere Studiengänge auch für neue Zielgruppen öffnen.“ Zusätzlich soll am Campus Göppingen ein neuer Bachelorstudiengang „Digital Engineering“ entstehen. Hier ist vorgesehen, den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Themen Digitalisierung in der Industrie und Industrie 4.0 zu legen. Weitere Informationen unter www.hs-esslingen.de.

Besuch des Maientags und Wandertag zum Hohenstaufen

■ „Welch ein umfangreiches Besuchsprogramm hatten wir vom 19. bis 21. Mai 2006 bei frühlingshaftem Wetter zu absolvieren, als eine bunt gemischte Gruppe mit 36 Personen, davon etwa 20 Wanderfreunde verschiedenen Alters, sich in unserer Stadt eingefunden hatten. Ja auch in Pessac wurde zwischenzeitlich Göppingen als Wanderstadt angepriesen. Und alle Personen fanden bei Vereinsmitgliedern und Dank einem NWZ-Aufruf wie schon früher private Unterkünfte“, erinnert sich H.-J. Kachelmuß.

Nach zweitägiger Busreise traf man sich am Freitag gegen 12 Uhr zum Stadtempfang der Gäste mit OB Till und einem kleinen Imbiss im Göppinger Rathaus. Eine

ausgedehnte Kaffeerunde in der Frisch-Auf-Gaststätte schloss sich an, ehe sich ein Großteil gegen Abend zum traditionellen Maientags-Ansingen der Schulkinder mit Konzert der Jugendkapelle vor und in der Stadthalle einfand. Den restlichen Abend verbrachten danach die französischen Freunde im häuslichen Kreis bei ihren Gastfamilien.

Samstag, der Göppinger Maientag: War das eine Freude zu morgendlicher Stunde, als sich die Mitglieder des Vereins Freunde Göppingen-Pessac zusammen mit den Gästen zum Umzug vor dem Rathaus versammelten und mit guter Laune aller, Fähnchen schwingend mit den beiderseitigen Nationalfarben, unter viel Beifall der am Rande stehenden Zuschauer im Festzug durch die Straßen zogen.



Keiner bereute den eine Stunde langen Fußmarsch, ging es doch danach zum Festplatz auf eine kurze Runde, wo allen die Wurst vom Grill oder das schwäbische Bier recht gut schmeckte.

In einer kleinen Serie, geschrieben von Mitgliedern des Vereins „Freunde Göppingen-Pessac“, blickt GEPP0 auf die über 20-jährige Geschichte der „jumelage“, der Städtepartnerschaft mit Pessac, zurück. Heute erinnert H.-J. Kachelmuß mit Text und Fotos an den Besuch zum Maientag.

„Und mit dem vom Verein angebotenen Alternativprogramm hatten wir für alle Interessenten wohl das Richtige getroffen. Ein kurzer Stadtbummel mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, wie Stadt- und Oberhofenkirche, Schloss und Ladengeschäfte für die Damen. Mit einer kleinen Kegelrunde im Gasthaus Jägersbeck zeigten wir den Gästen die schwäbische Alternative mit Holzkugeln zum französischen Nationalsport mit Stahlkugeln und wie man dabei alle Neune niedermacht. Und mit großem Schwung trafen sich ein paar Wagemutige zum ersten Vergleichskampf beim Boulespiel auf unserer neuen Anlage, wobei bei allen Teilnehmern mehr Spaß als Ernst gefragt war. Nach so vielen Attraktionen trafen sich Gäste und Gastgeber zum gemeinsamen Abendessen im Café Weigele. Hierzu hatte der Verein eingeladen. Und dass dabei das regionale Bier bestens mundete, ist zu sehen.“

Zum sonntäglichen Wandertag traf man



sich erwartungsvoll gegen 9:30 Uhr beim Frisch-Auf-Stadion und ab hier ging es für alle, die gut zu Fuß waren, über den Dr.-Herbert-König-Weg 6,5 Kilometer Richtung Hohenstaufen. Bei angenehmen Temperaturen meist durch den Wald, erreichte man nach 1,5 Stunden am Fuße des Berges den Dokumentationsraum, wo eine kleine geschichtliche Einführung für die französischen Freunde über die Herren von Hohenstaufen stattfand. Dabei kam zum Ausdruck, dass die frühere französische Königin Eleonore von Aquitanien, Frau des Königs Ludwig VII., eine gebürtige aquitanische Herzogin, während des zweiten Kreuzzuges gemeinsam mit Stauferkönig Konrad III., ein Onkel von Barbarossa, teilnahm. So ließen sich

gemeinsame Spuren beider Regionen des Mittelalters zusammen fügen.

„Nach weiteren zehn Minuten war der Gipfel unseres 684 Meter hohen Hausberges erreicht. Ein weiter Blick ins sonnige Tal erfreute alle Teilnehmer und über Göppingen hinweg ließ sich ahnen, wo Pessac liegen muss. Mit PKW oder Linienbus ging es danach zurück ins Tal. Ein Grillmeister im schattigen Hof des Jugendhauses erwartete uns schon. So endete ein ereignisreicher Wandertag mit Gebratenem und kühlen Getränken, insgesamt schöne Tage für unsere französischen Freunde mit vielen neuen Eindrücken und für die Vereinsmitglieder neue Freundschaften über die Grenzen hinweg.“

Umfrage zum neuen Busverkehr im Landkreis

Zwischenbilanz zu zwei Jahren „Bus19+“

■ **Im Landratsamt sieht man die Zeit für eine Zwischenbilanz gekommen: Seit dem 1. Januar 2019 sind die Busse im Landkreis Göppingen nach einem neuen Fahrplan unterwegs.**

Das Konzept „Bus19+“, welches aus dem Nahverkehrsplan 2015 resultiert, beinhaltet auf vielen Linien einen dichteren, einheitlichen Takt mit einer Verknüpfung zur Filstalbahn, Mehrverkehre am Abend und am Wochenende sowie die Einrichtung von neuen Linien. So verbindet beispielsweise die neue Schnellbuslinie X93 Göppingen mit Lorch, wo ein Anschluss von und zur Remsbahn besteht. Die Buslinie 906 bindet in Jebenhausen den Wasen an, die Linie 924 wurde bis Bad Boll verlängert und der Stadtverkehr in Geislingen wurde ebenfalls neu gegliedert.

Bereits bei der Entscheidung des Kreistags im Jahr 2018 über den Ausbau des Busverkehrs mit über vier Millionen Euro jährlich stand fest, dass die Neuerungen nach zwei Jahren evaluiert werden sollen. Diese Evaluation wird im Jahr 2021



trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Form einer Online-Umfrage durchgeführt. „Die Umfrage richtet sich

an alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Göppingen. Es spielt keine Rolle, ob viele Fahrten bereits heute mit dem Bus zurückgelegt werden oder für die meisten Strecken doch das eigene Auto genutzt wird“, so Sebastian Hettwer, zuständiger Abteilungsleiter im Landratsamt Göppingen. Es geht um Erfahrungen der Nutzer und generelle Einschätzungen in der Bevölkerung. Das Landratsamt weist darauf hin, dass sich diese Umfrage vorrangig auf die Ausgestaltung des Busverkehrs innerhalb des Landkreises Göppingen bezieht. Weil der Landkreis seit dem 1. Januar 2021 in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) vollintegriert ist, entfiel die eigene Zuständigkeit in tariflichen Fragen. Einschränkungen durch die Pandemie sollen bei der Umfrage ausgeblendet werden. Die Durchführung der Umfrage dauert nur wenige Minuten. Zur Teilnahme an der Umfrage kann der Link <https://lkgp.lamapoll.de/Bus19-plus/> genutzt werden. Alternativ besteht ein Zugang über einen QR-Code. Die Umfrage ist bis Sonntag, 27. Juni, geschaltet.

AKTUELL

Busfahrplan

Laut Information des Landratsamtes wird aufgrund der inzwischen gesunkenen Inzidenzzahlen (vorbehaltlich entgegengesetzter Entwicklungen) nach den Pfingstferien wieder vollumfänglich der an Schultagen gültige Fahrplan aufgenommen.

Start der Pandemie-Freibad-Saison 2021

Ab Donnerstag, 3. Juni, um 8 Uhr ist es soweit: Für die Freiluftschwimmer und Wasserratten soll endlich die schönste Zeit des Jahres beginnen. Durch die neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 14. Mai 2021 in Verbindung mit dauerhaften Inzidenzwerten kleiner 100 innerhalb von fünf Werktagen im Landkreis Göppingen ist eine Öffnung der Freibäder möglich. Ein regulärer Badebetrieb ohne Einschränkungen wird aber auch in der Freibadsaison 2021 nicht möglich sein. Die Einhaltung der vorgegebenen Regelungen und Hygienevorschriften ist die Voraussetzung dafür, dass ein Badebetrieb überhaupt stattfinden kann. Um Mitarbeiter/-innen und Badegäste bestmöglich vor COVID-19-Ansteckungen zu schützen, haben die Stadtwerke Göppingen ein konkretes Pandemie-Konzept entwickelt.

Öffnungszeiten und Einlass

Montag bis Freitag: 7 bis 13 Uhr und 13:30 bis 20 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 13 Uhr und 13:30 bis 20 Uhr. Zwischen 13 und 13:30 Uhr werden das Freibad geschlossen und seine Einrichtungen gereinigt und desinfiziert. Pro Tag werden im Online-Shop bis zu 1.800 Eintrittskarten angeboten; je Zeitfenster stehen bis zu 850 Tickets zur Verfügung. Um Warteschlangen am Eingang zu reduzieren, werden die Tickets zwischen 13:30 und 15 Uhr in halbstünd-

lichen Zeitfenstern ausgegeben. Ab 18 Uhr stehen täglich weitere 100 preisreduzierte Eintrittskarten (Abendticket) zur Verfügung.

Kartenvorverkauf und Eintrittspreise

Der Kartenvorverkauf wird auch in diesem Sommer grundsätzlich online unter www.freibad-goepingen.de möglich sein. Für Gäste ohne Internet-Zugang besteht die Möglichkeit, an der Freibad-Kasse von Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr Tickets zu erwerben.

Zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette werden die Kontaktdaten im Kartenvorverkaufs-Prozess erfasst. Wer gerne langfristig planen möchte, kann Karten mehrere Tage im Voraus erwerben. Eine Erstattung oder der Umtausch bei Nichtnutzung oder sonstigen Gründen (hierzu zählen auch positive Testergebnisse) ist nicht möglich.

Wie im letzten Jahr können für diese Freibadsaison keine Saisonkarten erworben werden.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert – keine Preisreduzierungen, trotz der eingeschränkten Nutzungszeiten, aber auch keine Preiserhöhung wegen dem beträchtlichen Mehraufwand durch die Corona-Krise.

Die Inhaber von noch gültigen Jahres- und Halbjahreskarten haben direkten Zugang zum Freibad, da deren persönliche Daten bei den Stadtwerken bereits vorliegen.

Der **Zutritt zum Freibad** ist in der Saison 2021 für alle Gäste nur möglich mit einem der folgenden Nachweise

- * Vollständige Impfung; 14 Tage nach der letzten Impfung
- * Genesung; positiver PCR-Test, mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate alt, oder positiver PCR-Test, älter sechs Monate und erste Impfung erfolgt
- * Antigen-Schnelltestung; Testergebnis einer offiziellen Teststelle, maximal 24 Stunden alt.

Kinder bis zum vollendeten sechsten

Lebensjahr benötigen diese Nachweise nicht.

Zusätzlich zu diesen Dokumenten ist ein Personalausweis oder Reisepass oder eine Aufenthaltsgenehmigung zur Identifikation notwendig.

Auf dem Parkplatz des Freibades befindet sich ein Schnelltestzentrum. Informationen dazu unter <https://boxenstopp-schnelltest.de/>.

Selbstverständlich sind auch im gesamten Freibad die geltenden Abstandsregeln einzuhalten. Des Weiteren sind auf der Liegewiese die allgemeinen Regeln zum gemeinsamen Aufenthalt im öffentlichen Bereich, wie die Begrenzung der Personenzahl, Familien... zu beachten.

Alle weiteren Informationen zur Nutzung des Bades im Corona-Betrieb sowie zum Online-Kartenshop sind unter www.freibad-goepingen.de zu finden.

Information zum Holzeinschlag

Das Landratsamt Göppingen-Forstamt informiert über die Verordnung über die Beschränkung des ordentlichen Holzeinschlags im Forstwirtschaftsjahr 2021 (HolzEinschlBeschrV2021) vom 14. April 2021 (BGB1. I S. 808). Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die HolzEinschlBeschrV2021 erlassen. Die Verordnung ist am 22. April 2021 verkündet worden und am 23. April 2021 in Kraft getreten. Anlass hierfür war der bundesweite, massive Anfall von Schadholz in den vergangenen drei Jahren. Über 170 Millionen Festmeter Schadholz führten zu einer schwerwiegenden Marktstörung und zu einem drastischen Holzpreisverfall.

Zur Durchführung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes (ForstSchAusglG) und der HolzEinschlBeschrV2021 wird auf folgende Punkte hingewiesen:

Der ordentliche (planmäßige) Einschlag der Holzart Fichte wird im Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 auf 85 Prozent des durchschnittlichen Fichten-Einschlags beschränkt. Der durchschnittliche Einschlag je Waldbesitzer errechnet sich aus allen eingeschlagenen Fichten-Sortimenten der Jahre 2013 bis 2017.

Bagatellregelung für den Kleinprivatwald Nicht buchführungspflichtige Betriebe des Kleinprivatwalds ohne amtlich festgestellten Hiebsatz können im Zeitraum der Beschränkung pauschal einen ordentlichen Fichtenholzeinschlag bis zu 75 Festmeter je Betrieb tätigen, ohne gegen die HolzEinschlBeschrV2021 zu verstoßen. Mehrmengen dürfen nur mit einer Ausnahmegenehmigung in Verkehr gebracht werden. Eine Befreiung der Beschränkung bei der unteren Forstbehörde ist auf Antrag möglich. Die Beschränkungen gelten nicht für Schadholz (Käfer, Sturm, Trockenschäden)



Am Donnerstag startet die Freibadsaison in Göppingen.

Steuerliche Regelungen

Durch den Erlass der HolzEinschlBeschrV2021 gelten die im Forstschäden-Ausgleichsgesetz vorgesehenen steuerlichen Erleichterungen von Gesetzes wegen. In diesen Fällen gilt die Zuständigkeit der Finanzverwaltung.

BÜRGERHAUS**Kirchstraße 11**

Telefon 07161 650-5240

Das Bürgerhaus ist für Nutzergruppen bis auf weiteres geschlossen.

Erreichbarkeit

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, E-Mail Buergerhaus@goeppingen.de

- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, E-Mail Senioren@goeppingen.de

- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, E-Mail Senioren@goeppingen.de

- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 650-5270, E-Mail Agenda2030@goeppingen.de

- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 650-5250, E-Mail Buergerstiftung@goeppingen.de

- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 650-5250, E-Mail jgr@goeppingen.de

- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 650-2810, E-Mail Integration@goeppingen.de

Eine persönliche Vorsprache in den Dienststellen ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden nicht statt, sie sind jedoch telefonisch und per E-Mail erreichbar:

- Freiwilligenagentur Göppingen, Telefon 650-5262, E-Mail Freiwilligenagentur@goeppingen.de

- StadtSeniorenRat, Telefon 650-5261, E-Mail info@ssr-gp.de

- Lokales Bündnis für Familie Göppingen – Patenprojekte, Telefon 650-5263, E-Mail patenschaften@goeppingen.de

STADTBIBLIOTHEK**Kornhausplatz 1**

Telefon 07161 650-9605

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag 10 bis 13 Uhr

Nach den Pfingstferien wieder geöffnet

Ab Dienstag, 8. Juni, ist das Team der Stadtbibliothek wieder zu den normalen Öffnungszeiten da; eine Terminvereinbarung im Vorfeld ist dann nicht mehr notwendig. Um Wartezeiten möglichst gering zu halten, wird darum gebeten, den Bibliotheksbesuch auf 30 Minuten zu begrenzen. Mit Öffnung des Hauses wird

der Abholservice „Click & Collect“ eingestellt; neue Abholtermine werden daher nur noch bis einschließlich Samstag, 5. Juni, vergeben. Um die Bibliothek ab 8. Juni betreten zu dürfen, müssen folgende Zugangsvoraussetzungen laut Corona-Landesverordnung erfüllt sein:

- Impf- oder Genesenennachweis oder ein tagesaktueller Schnelltest von einer offiziellen Teststation. Dies gilt auch für Kinder ab sechs Jahren.

- Besucherdaten-Erfassung; diese ist künftig auch mit der Luca-App möglich. Alternativ können die Daten auf einem Erfassungsbogen in Papierform eingetragen werden.

Es gelten auch weiterhin allgemeine Hygieneregeln im Haus:

- Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Maske oder einer FFP2-Maske (DIN EN 149:2001, KN95).

- Ausreichend Abstand zum Personal und zu anderen Besuchern.

Diese Vorgaben entsprechen der aktuellen Landesverordnung Baden-Württemberg vom 18. Mai 2021. Aufgrund der sich stetig wandelnden Bestimmungen rund um das Pandemiegeschehen empfiehlt es sich, vor einem Besuch der Stadtbibliothek die tagesaktuellen Informationen auf der Homepage unter <https://stadtbibliothek.goeppingen.de/Startseite/corona.html> zu prüfen. Hier kann auch eingesehen werden, welche Dienstleistungen noch nicht angeboten werden können.

ipunkt INFORMIERT**Hauptstraße 1**

Telefon 07161 650-4444

Der Göppinger Thermobecher

Der Nachhaltigkeitsheld, um unterwegs entspannt in den Tag starten! Erhältlich für 12,95 Euro im ipunkt im Rathaus. Gerne können Souvenirs per E-Mail an ipunkt@goeppingen.de oder Telefon unter 07161 650-4444 bestellt und dann per Click&Meet vor Ort abgeholt werden.

KUNSTHALLE**Ausstellung Schloss Filseck****Barbara Klemm – Fritz Schwegler**

Das Kuratorium 'Stiftung Fritz Schwegler und Hildegard Schöneck-Schwegler' verleiht 2021 den Fritz-Schwegler-Preis an die Fotografin Barbara Klemm. Pandemiebedingt konnte der Preis nicht, wie geplant, zum 85. Geburtstag von Fritz Schwegler 2020 vergeben werden. Aus diesem Anlass wird auf Schloss Filseck eine Ausstellung mit Fritz Schweglers 111 sogenannten 'Seezungen-Fortsetzungen' – farbig gefasste Bronzewecke – und Fotografien von Barbara Klemm gezeigt.

Neben den in der Fritz-Schwegler-Ausstellung in der Kunsthalle Mannheim im Jahr 2017 gezeigten Porträt- und Werkaufnahmen Fritz Schweglers, stellt Barbara Klemm in der Ausstellung – voraussichtlich vom 12. Juni bis 8. August – weitere Arbeiten aus ihrem Werk vor. Seit ihren ersten Porträtaufnahmen von Fritz Schwegler für die Frankfurter Allgemeine Zeitung im Jahr 2001 in Breech, verband sie eine langjährige Freundschaft mit ihm und bis heute mit Hildegard Schöneck-Schwegler.

Barbara Klemm hat mit ihren Fotografien, die sie in vier Jahrzehnten für die Frankfurter Allgemeine Zeitung machte, den Blick auf die deutsche Geschichte mitgeprägt. Fotografien vom Treffen Willy Brandts mit Leonid Breschnew 1973 in Bonn, vom sogenannten 'Bruderkuss' zwischen Leonid Breschnew und Erich Honecker, vom Fall der Berliner Mauer, aber auch viele andere Schwarzweiß-Aufnahmen von Barbara Klemm sind in das kollektive Gedächtnis der Bundesrepublik Deutschland eingegangen. Barbara Klemm erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Max-Beckmann-Preis, sie wurde in den Orden Pour le mérite für Wissenschaft und Künste aufgenommen und gerade mit dem Folkwang-Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Fritz Schwegler von Breech

Fritz Schwegler wurde im Württembergischen 1935 geboren. Nach Wanderjahren und Studien der Bildhauerei stellte Fritz Schwegler 1972 auf der von Harald Szeemann kuratierten Dokumenta 5 in Kassel aus. Dort trug er seine mit Pfeiff und Gesang von Bild und Text verknüpfenden Effeschiaden, Blätter, 'Stücke zum Glücke für Jedermann' vor. Als Dichter, Musiker und Bildhauer erhielt er 1972 einen Lehrstuhl als Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie, den er bis 2001 innehatte. Hier prägte er eine ganze Künstlergeneration als Lehrer und Künstler. Katharina Fritsch, Martin Honert, Thomas Schütte, Thomas Demand und Gregor Schneider gingen aus seiner 'Schule' hervor und fanden internationale Bedeutung. Er selbst fertigte mit seltener Konsequenz und Kontinuität ein großes, vielfältiges Werk, gespeist seit 1961



Barbara Klemm, Hohenstaufen, 2001



Barbara Klemm, Fritz Schwegler, 2001

durch seine tausende, in Ordnern wohl-datierten und signierten 'Ur-Notizen', mit EN – Einfallsnummern versehen, die sein Werk begleiten. Den 1000 'Notwand-lungsstücken' folgten weitere, ebenfalls in Bronze gegossene, farbig gefasste kleine Skulpturen – die 111 'Seezungen – Fortsetzungen' im alten Kaufmanns-schrank. Sein Werk wird von sorgfältig edierten Künstlerbüchern seiner Frau begleitet. Sein Nachlass befindet sich in Breech in vorgefundenen, geretteten Architekturen.

Nach seiner Emeritierung kehrten Fritz Schwegler und Hildegard Schöneck-Schwegler in das elterliche Geburtshaus, das ehemalige 'Gasthaus zum Hirschen' im Schatten des Hohenstaufen zurück. In diesem Umfeld wurden nach und nach verlorene architektonische Gehäuse, dem Verfall und Abriss bestimmte 'Landmar-ken', wie Transformatorentürme, Milch- und Wasserbehälter, auch Bahn, Waag und Wellblechhütten vor dem Abriss und der Zerstörung gerettet und sorgfältig instand gesetzt. So wurde eine geistige Kraft der Dinge, ein begehbares Ensemble, Behausung und Heimat für seine

vielfältigen Sammlungen und die künstle-rischen Werkgruppen geschaffen. Als letzte, große bildhauerische Arbeit entstand als Zeichen der Verbundenheit der 'Hirsch mit dem roten Schal' für die Kreissparkasse Göppingen, dessen mäch-tiges Geweih im großen Landeswappen aber auch im Göppinger Wappen vertre-ten ist. Fritz Schweglers vielfältiges, plasti-sches, malerisches und literarisches Werk wurde in die Stiftung 'Das unbewegliche Theater' gefügt, die nun den zweiten Fritz-Schwegler-Preis an Barbara Klemm vergibt.

Bitte die Besuchsvoraussetzungen gemäß der aktuellen Corona-Verordnung beach-ten.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr.

VOLKSHOCHSCHULE

Vorträge

Von Glanz und Elend des aufrechten Ganges – Livestream

In diesem Vortrag wird die Denkfigur des

„aufrechten Ganges“ vorgestellt, die seit der Antike die Geistesgeschichte geprägt hat. Die Körperhaltung bestimmt stark das menschliche Selbstbild und findet in der Politik bis heute ihren Ausdruck im „aufrechten“ Menschen als Metapher und Symbol für ein würdiges Leben. Kurt Bayertz ist emeritierter Professor für Praktische Philosophie. Sein Buch »Der auf-rechte Gang. Eine Geschichte des anthro-pologischen Denkens« wurde mit dem Tractatus-Preis für philosophische Essa-yistik ausgezeichnet. Am Donnerstag, 17. Juni, um 19:30 Uhr, kostenfrei (Kurs-Nr. 211-09020).

Was bleibt von Karl Marx? – Livestream

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs wur-de auch das Werk von Karl Marx aus der engen Schablone des „Marxismus-Leni-nismus“ gelöst und steht seitdem wieder offener zur Diskussion. Allerdings gelangt diese meist nur zu ökonomischen Krisen-zeiten oder zu Jubiläen in die breitere Öff-entlichkeit. In dem Gespräch zwischen Kurt Bayertz und Dietmar Dath soll, unab-hängig von derart äußerlichen Anlässen, die Philosophie und Gesellschaftstheorie von Karl Marx Gegenstand sein. Dietmar Dath ist Redakteur im Feuilleton der FAZ und Schriftsteller. Kurt Bayertz ist eme-ritierter Professor für Praktische Philoso-phie. Am Freitag, 18. Juni, um 19:30 Uhr, kostenfrei (Kurs-Nr. 211-09021).

gesundaltern@bw – kostenlose On-line-Vorträge rund um das Thema Gesundheit: Digitale Assistenten unterstützen pflegende Angehörige

Die Entlastung der Pflegenden, um mehr Zeit für menschliche Zuwendung zu ha-ben oder die Förderung sozialer Kontakte für Menschen mit Pflegebedarf sind nur einige Punkte, die von Bedeutung sind. Was für Aktivitäten und Initiativen, Pro-dukte und Dienstleistungen finden sich bereits heute in Baden-Württemberg? Mit dem Vortrag gibt Thomas Heine einen Überblick über vielerlei praktische digitale Assistenten und innovative Alltagshelfer: vom intelligenten Hausnotruf bis hin zum digital organisierten Gesellschaftsnach-mittag. Unter dem Motto „Menschen verbinden. Kompetenzen vernetzen.

Volkshochschule
Göppingen
und Schurwald

Mörkestraße 16
73033 Göppingen
Tel.: 07161 650-9705
Fax: 07161 650-9702
vha@goeppingen.de
www.vhs-goeppingen.de
www.facebook.com/vhsgoeppingen

Matinée-Lesung

Einladung in den Garten
Gedichte über Blumen
Es lesen: Tina Stroheker und Gerd Kolter

Sonntag, 13. Juni 21, 11.00 Uhr
Veranstaltungsort: Garten im Haus der Familie

Zur besseren Planung der Hygienemaßnahmen ist eine **Anmeldung bei der Volkshochschule bis zum Mittwoch, 09.06.21** erforderlich. Besucher der Veranstaltung benötigen einen negativen Corona-test vom Samstag (betrifft nicht vollständig Geimpfte oder Genesene).

In Kooperation mit dem Haus der Familie

Pflege gestalten“ will das Landeskompetenzzentrum Pflege und Digitalisierung Baden-Württemberg die Themen Pflege und Digitalisierung gemeinsam mit den Teilnehmenden gestalten und greifbar machen. Am Dienstag, 22. Juni, um 18 Uhr (Kurs-Nr. 30108X).

Wege aus dem Stress - Entspannt ins Wochenende

Dieser Kurs beinhaltet ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Entspannungstechniken und Achtsamkeitsübungen für einen gelasseneren Umgang mit Stress. Die Teilnehmenden erleben Bewegung zu Musik - Power Chi und Übungen aus den Bereichen Gymnastik, Yoga sowie Qigong. Sie gehen auf Entdeckungsreise mit Atem- und Achtsamkeitsübungen sowie Fantasiereisen. Klassiker wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung sind mit dabei. Alle erhalten ein „Handgepäck“ alltagstauglicher Praktiken für zu Hause. Am Samstag, 19. Juni (Kurs-Nr. 30855).

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goepingen.de, Internet www.vhs-goepingen.de.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Partnerstadt Sonneberg

Das Jahr 2020 hat einiges durcheinandergewirbelt und verändert. Es war das Jahr, in dem die Partnerschaft mit Sonneberg 30 Jahre alt wurde! „Zu diesem Jubiläum war geplant, dass ein Bürgerbus aus Sonneberg zum Maientag kommt und wir gemeinsam das Friedensfest in doppeltem Sinne feiern“, berichtet Ilona Abel-Utz, Sprecherin des Arbeitskreises Sonneberg in Göppingen. „Aber ein übler Geselle namens Corona hat das, wie vieles andere, unmöglich gemacht.“ Und auch dieses Jahr lasse sich Nichts sicher planen, weder Hotel und Gaststätten noch Besichtigungen. „So wollen wir noch einmal verschieben auf das Jahr 2022“, so Abel-Utz weiter. „Wir alle haben die berechtigte Hoffnung, dass unser Maientag dann regulär stattfinden kann und wir mit unseren Sonneberger Freundinnen und Freunden das schöne Fest feiern können.“ Das Prinzip Hoffnung begleite den Arbeitskreis weiterhin.

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik

Ansprechpartnerin Isabel Glaser

Telefon 07161 650-5270, E-Mail Iglaser@goepingen.de

Homepage www.goepingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

TERMINE

Falscher Polizeibeamter und Enkeltrick

Am Mittwoch, 9. Juni, findet von 15 bis 15:50 Uhr der vierte Vortrag aus dem digitalen Programm des Stadtseniorenrates Göppingen statt. Polizeihauptkommissar Christian Quattrone informiert Interessierte zum Thema „Falscher Polizeibeamter und Enkeltrick“. Gerade ältere Menschen werden häufig zu Opfern von Straftaten. Die Polizei klärt auf und gibt wichtige Tipps. Zum Abschluss des Online-Vortrages sind individuelle Fragen möglich. Die Teilnahmedaten für den Zugang zu dieser Veranstaltung können beim Stadtseniorenrat per E-Mail über info@ssr-gp.de mit dem Stichwort „SSR digital“ beantragt werden.

Fahrrad-Codierung

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Göppinger Klimathon codiert der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Göppingen am Samstag, 5. Juni, ab 14 Uhr auf dem Bahnhofplatz Fahrräder. Die Kosten für Nichtmitglieder betragen 15 Euro, für Mitglieder 7,50 Euro. Anmeldungen sind erforderlich unter www.bit.ly/1gpk-dabeisein. Nach der Anmeldung erfahren die Teilnehmenden, welche Unterlagen für die Codierung notwendig sind. Lokale Ansprechpartnerin ist Bärbel Vogl, Telefon 0151 75015913, E-Mail baerbel.vogl@adfc-bw.de.

Rentenberatung

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg finden donnerstags von 13 bis 15 Uhr im SPD-Bürgerbüro, Schillerplatz 10, statt. Eine telefonische Terminvereinbarung zu den kostenlosen Beratungen ist unter 07161 9883546 möglich. Salvatore Volpe berät am 10. Juni sowie Edgar Büchner am 17. und 24. Juni.

HAUS DER FAMILIE

Aktuelle Online-Kurse

* TeamViewer unterstützt virtuelles Stillcafé. Das Stillcafé in der Villa Butz ist mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für junge Mütter geworden. Insbesondere Frauen, die neu in Göppingen sind,

nutzen das Stillcafé, um mit anderen Mamas in Kontakt zu kommen. In einer Zeit, in der es eher darauf ankommt, Kontakte zu vermeiden, ist das nicht einfach. Seit nunmehr einem Jahr findet das Stillcafé virtuell statt – mit großem Erfolg. Etwa zehn bis 15 Mütter sind jedes Mal dabei, wenn es um Themen rund ums Stillen, Schlafprobleme des Neugeborenen, die erste Beikost oder einfach nur um den veränderten Alltag mit Baby geht. Eine Hebamme oder eine Stillberaterin geben fachkundige Tipps und im Anschluss ist Zeit für Fragen und Gespräche. Das nächste Online-Stillcafé zum Thema „Stillen und Beikost“ findet am Freitag, 25. Juni, um 9:30 Uhr kostenfrei über die Video-Konferenz-Lösung TeamViewer Meeting statt.

* Hula Hoop Workout mit Jessica Belle ab Freitag, 11. Juni, um 18:30 Uhr. Das Spiel mit dem Hula Hoop Reifen ermöglicht einen Mix aus freiem Tanz, Ausdauer- und Workout-Training für den ganzen Körper. Dabei bewegt sich der Reifen nicht nur um den Bauch, sondern er wird auch als Fitnessgerät zur Kräftigung der gesamten Core-Muskulatur eingesetzt.

* Kreativer Kindertanz für Kinder von zwei bis vier Jahren mit Eltern ab Donnerstag, 17. Juni, um 16:30 Uhr. In diesem Kurs geht es um viel Spaß, Tanz und Bewegung in dem das Kind seinen Gefühlen einen fantasievollen Ausdruck verleihen kann. Der Kreative Kindertanz bezeichnet eine rhythmisch, musikalisch orientierte Bewegungsschulung, die einen Beitrag zur Entwicklung von Persönlichkeitsmerkmalen wie Vitalität, Eigeninitiative, Ausdauer und Neugier leisten soll.

Aktuelle Präsenz-Kurse

* Babymassage für Babys von vier Wochen bis sechs Monaten mit Frieda Reimchen ab Mittwoch, 9. Juni, um 14:30 Uhr. Mit der harmonischen Babymassage können Eltern über zärtliche Zuwendung und Berührung die Bindung zu ihrem Kind festigen und ein Urbedürfnis nach Wärme, Zärtlichkeit und Berührung stillen. Die Babymassage stimuliert das Immunsystem, wirkt sich positiv auf die Verdauung aus und verhilft zu einem erholsamen Schlaf. Im Kurs lernen die Eltern außerdem erste Lieder, Finger- und Bewegungsspiele und informieren sich über die kindliche Entwicklung im ersten Lebensjahr.

* LEFinO Vögele - Geburtstermin: März/April 2021 mit Monika Malek ab Freitag, 11. Juni, um 8:45 Uhr.

* LEFinO Kleine Mäuse - Geburtstermin: Oktober/November 2020 mit Renate Saroglou ab Montag, 21. Juni, um 8:45 Uhr. Mit der Geburt eines Kindes sind Wünsche und Hoffnungen verbunden. Die familienunterstützenden Gruppen begleiten Eltern im ersten Lebensjahr ihres Kindes. Mit dem Bewegungs- und Spielprogramm werden den Babys Entwicklungsanreize vermittelt, die ihrer Altersstufe entsprechen. Für die Eltern besteht die Möglichkeit, das gemeinsame Tun zu reflektieren und sich über Erziehungsfragen

gen, Entwicklungsstand und Pflege des Kindes auszutauschen.

* Aktiv mit allen Sinnen.

Eltern-Kind-Gruppe mit Babys im Alter von drei bis zwölf Monaten mit Sonja Klaupe ab Donnerstag, 17. Juni, um 14 Uhr. Zusammen wird durch Spielen und Bewegung die Wahrnehmung der Kinder gefördert. Der Kurs bietet zudem die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen auszutauschen.

* Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren ab Donnerstag, 17. Juni, um 15:15 Uhr. Kinder sind kleine Forscher und möchten aktiv ihre Welt entdecken. Bewusst werden die Kinder hierin spielerisch unterstützt. In jeder Kurseinheit gibt es zu einem Sinn, beispielsweise riechen, hören, fühlen,... ein besonderes Spielangebot.

* Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

TIPP DER WOCHE



Meine. Deine. Unsere Heimat!?

Am Sonntag, 6. Juni, findet um 10:30 Uhr der Ökumenische Auftaktgottesdienst zum Projekt „Meine. Deine. Unsere Heimat!?“ in und an der Stadtkirche statt. Mitgestalten werden den Gottesdienst Hartmut Zeller an den Tasten und weitere lokale Akteur/-innen mit musikalischen Erfahrungen aus anderen Ländern und Kontinenten an Cajon, Gitarre, Gesang und Percussion. Es sprechen Pfarrer Hannes Gaiser, Stadtdiakon Norbert Königeter und weitere Beteiligte. Mehr Informationen zu weiteren Veranstaltungen unter www.meine-deine-unsere-Heimat.de.

VEREINE

Deutsches Sportabzeichen

Der Sportkreis Göppingen bietet pandemiebedingt auch dieses Jahr keinen regulären Sportabzeichen-Treff an. Interessierte Bewerber/-innen werden gebeten, sich telefonisch mit den zuständigen Prüfern in Verbindung zu setzen, damit individuelle Termine vereinbart werden können. Zugelassen werden nur Personen, die vollständig geimpft (Nachweis durch das Impfbuch) oder genesen sind (Nachweis durch eine ärztliche Bescheinigung) oder einen tagesaktuellen Negativtest vorlegen können. Eine Kontaktaufnahme mit Waltraud Bühler ist unter Telefon 07161 41645 möglich.

STADTBZIRKE

Bezirksbeiratssitzungen

Im Internet findet man unter www.goep-pingen.de einen Link zum Ratsinforma-

tionssystem der Stadt Göppingen. Dort finden Interessierte aktuelle Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Bezirksbeiräte. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können dort die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abgerufen werden.

Aufgrund der aktuellen Situation ist in den Bezirksbeiratssitzungen durchgängig eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen.

BARTENBACH



Hausmüllabfuhr

Bartenbach, 14-täglich: Mittwoch, 9. Juni
Bartenbach, vier-wöchentlich: Mittwoch, 23. Juni

Krettenhof, 14-täglich: Mittwoch, 2. Juni
Krettenhof, vier-wöchentlich: Mittwoch, 16. Juni

Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 8. Juni
Krettenhof: Mittwoch, 2. Juni

Biomüll

Bartenbach: **Samstag, 5. Juni**
Krettenhof: Dienstag, 8. Juni

Papiertonne

Mittwoch, 2. Juni

BEZGENRIET



Hausmüllabfuhr

14-täglich: Mittwoch, 9. Juni
vier-wöchentlich: Mittwoch, 23. Juni

Gelber Sack

Montag, 7. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Mittwoch, 16. Juni

FAURNDAU



Bezirksbeirat

Am Montag, 7. Juni, 18 Uhr, findet eine Sitzung des Bezirksbeirates Faurndau im Alten Farrenstall, Im Freihof 16, statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Sanierungsmaßnahmen im Außen- und Innenbereich und Anbringung von elektrisch betriebenen Jalousianlagen im Kinderhaus St. Gallus der Kath. Gesamtkirchenpflege Göppingen
2. Annahme einer Spende
3. Ortsbudget 2022, - Beschluss über die Mittelverwendung
4. Verschiedenes

Hausmüllabfuhr

Faurndau, 14-täglich: Mittwoch, 9. Juni
Faurndau, vier-wöchentlich: Mittwoch, 23. Juni

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, 14-täglich: Freitag, 11. Juni

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, vier-wöchentlich: Freitag, 25. Juni

Gelber Sack

Donnerstag, 10. Juni
Haier: Freitag, 11. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Mittwoch, 2. Juni

HOHENSTAUFEN



Bezirksbeirat

Am Montag, 7. Juni, um 19:30 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus Maitis, Gmünder Straße 32, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Hohenstaufen statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Betreutes Wohnen
2. Parkierung Beurengasse
3. Ortsbudget 2022
4. Verschiedenes

Hausmüllabfuhr

14-täglich: Mittwoch, 2. Juni
vier-wöchentlich: Mittwoch, 16. Juni

Gelber Sack

Dienstag, 8. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Montag, 21. Juni

HOLZHEIM



Hausmüllabfuhr

14-täglich: Dienstag, 8. Juni
vier-wöchentlich: Dienstag, 22. Juni

Gelber Sack

Mittwoch, 9. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 29. Juni
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Dienstag, 15. Juni

Beirat tagt

Am Montag, 7. Juni, findet um 19 Uhr im Bezirksamt Holzheim, Mehrzweckraum, Schlater Straße 1, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Holzheim statt.

Tagesordnung

1. Nachbarschaftsgespräche - Zusammenleben aber wie ?? - Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses in Ursenwang - Manzen - St.Gotthardt

JEHENHAUSEN**Hausmüllabfuhr**

14-täglich: Mittwoch, 9. Juni
vier-wöchentlich: Mittwoch, 23. Juni

Gelber Sack

Montag, 7. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Mittwoch, 16. Juni

Bezirksbeirat

Am Mittwoch, 9. Juni, findet um 19 Uhr die 2. Sitzung des Bezirksbeirats Jehenhausen im Gemeindesaal der Evangelischen Jakob-Andreas-Kirche, Herdweg 38, 73035 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Austausch der Dachverglasung durch Sonnenschutzgläser im Kinderhaus Bruder Klaus der Kath. Gesamtkirchenpflege Göppingen; Bearbeitungsstatus: vorberaterend
2. Vorzeitige Baufreigabe für den Schwimmverein Göppingen 04 e.V. zur Erneuerung der Schwimmbadtechnik im Freibad Waldecksee in Jehenhausen; Bearbeitungsstatus: vorberaterend

Fundsache

Beim Bezirksamt wurde eine SilverCrest Powerbank abgegeben. Diese wurde an der Tintenbachstraße Richtung Heiningen gefunden. Eigentumsansprüche können unter der Telefonnummer 07161 650-15414 geltend gemacht werden.

Zeltlager 2021

Auch dieses Jahr plant die Katholische Junge Gemeinde (KJG) wieder ein aufregendes Sommerzeltlager für alle Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und 15 Jahren. Das Zeltlager findet statt von Montag, 2., bis Donnerstag, 12. August, in Rainau-Buch bei Ellwangen. Der Anmeldeschluss wird bis zum 27. Juni verlängert. Der Teilnehmerbeitrag liegt zwischen 163 und 190 Euro. Anmeldeflyer sind in der Bruder Klaus-Kirche ausgelegt oder über die Homepage www.kjgjeihenhausen.de erhältlich. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie kann es zu einer kurzfristigen Absage des Zeltlagers kommen. Falls diese Situation eintreten sollte, werden bereits getätigte Teilnehmerbeiträge komplett erstattet. Geltende Regeln werden konsequent umgesetzt; unter anderem wird es dieses Jahr keinen Besuchersonntag geben und bei Abfahrt muss ein negativer Schnelltest vorliegen. Ansprechpartner sind Melanie Hickl, Telefon 07161 9459298, und Uwe Röder, Telefon 07161 41114.

Redaktion GEPP0

Telefon 07161 650-1110

Fax 07161 650-1109

E-Mail pressestelle@goeppingen.de

MAITIS**Hausmüllabfuhr**

14-täglich: Mittwoch, 2. Juni
vier-wöchentlich: Mittwoch, 16. Juni

Gelber Sack

Dienstag, 8. Juni

Biomüll

Samstag, 5. Juni

Papiertonne

Montag, 21. Juni

Bezirksbeirat

Am Mittwoch, 9. Juni, um 20 Uhr, findet im Bezirksamt Maitis, Sitzungssaal, Gmünder Straße 32, 73037 Göppingen eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Maitis statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Ortsbudget 2022
2. Verschiedenes

TAGESORDNUNGEN**Umwelt und Technik**

Am Donnerstag, 10. Juni, findet um 17 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik in der Stadthalle Göppingen, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Neubau einer Kindertagesstätte an der Albert-Schweitzer-Schule; hier: Durchführung eines Vergabeverfahrens mit vorgelagertem Planungswettbewerb; Bearbeitungsstatus: beschließend
2. Ganztagesbetreuung an der Janusz-Korzak-Schule; hier: Baubeschluss - Erweiterung Interimsmaßnahme; Bearbeitungsstatus: vorberaterend
3. Neubau des Städtischen Verwaltungszentrums; hier: Baubeschluss - Erweiterung Interimsmaßnahme; Bearbeitungsstatus: beschließend
4. Jahresunterhaltung Spielplätze, KiTa - Außenanlagen, Schulhöfe; - Auftragsvergabe; Bearbeitungsstatus: beschließend
5. Information über Bau- und Abbruchgesuche

Verwaltung und Finanzen

Am Donnerstag, 10. Juni, findet um 18 Uhr die 6. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses in der Stadthalle Göppingen, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Göppingen 2013 - 2017 einschließlich Eigenbetriebe 2013 - 2018; Bearbeitungsstatus: vorberaterend
2. Austausch Kessel Heizkraftwerk Ursenwang; Bearbeitungsstatus: beschließend
3. Geschwindigkeitsüberwachung: Erwerb von drei stationären Geschwin-

- digkeitsüberwachungssäulen und zwei Messeinschüben an den Standorten Stuttgarter Straße, Lerchenberger Straße und Boller Straße und eines Enforcement-Trailers; Bearbeitungsstatus: vorberaterend
4. Aufhebung des Sperrvermerks einer Stelle bei der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses zum 01.01.2022; Bearbeitungsstatus: vorberaterend
5. Ausschreibung der Mittagsverpflegung an Südstadt-Grundschule und Werner-Heisenberg-Gymnasium; Bearbeitungsstatus: vorberaterend
6. Ausschreibung der Sport- und Schwimffahrten für Göppinger Schulen zum Schuljahr 2021/2022; Bearbeitungsstatus: beschließend
7. Annahme einer Spende; Bearbeitungsstatus: beschließend
8. Neue Benutzungsordnung Komm. ONE; Überleitung bestehende Regelwerke, vertragliche und sonstige rechtliche Beziehungen - Vertragsmigration -; Bearbeitungsstatus: vorberaterend

Im Internet ist unter www.goeppingen.de unter „TOP SERVICES“ ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)**Es ist zum Heulen**

Webcams: Das sind heute Visitenkarten! Hier die von Schorndorf:



Und dies ist aus Göppingen:



Wir finden: Das ist zum Heulen – und haben unseren OB gebeten, Besseres zu bieten. Zum Beispiel den Blick auf den Marktplatz oder auf den Schlossplatz oder vom Wasserturm Bergfeld über die Stadt bis zu den Drei-Kaiser-Bergen oder vom Hohenstaufen ins Land.

Es ist wunderschön bei uns. Zeigen wir das!

Freie Wähler Göppingen (FWG)
www.freiewaehler-gp.de
Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,
Wolfram Feifel

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)

Liebe Göppinger Bürgerinnen und Bürger,

In der letzten Gemeinderatssitzung am 20.05.2021 konnten wir die Stelle einer Leitung für das Referat Kinder- und Schülerhäuser neu besetzen. Wir gratulieren Frau Jana Hruza, die in der Stadtverwaltung und vielleicht auch schon Ihnen nicht unbekannt ist ganz herzlich.

Mit Frau Hruza übernimmt eine Person diese so wichtige Zukunftsstelle, die die richtige Ausbildung und berufliche Erfahrung hat. Wir als Stadträte freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Herzliche Grüße an Sie, Göppinger Bürgerinnen und Bürger!

Ihre AfD-Gemeinderatsfraktion mit Hartmut Fischer, Ursula Herrmann, Joachim Hülscher, Michael Weller

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf VgV-Ausschreibung

Die Stadt Göppingen schreibt folgende Leistungen aus:

Neubau Kita Manzen

Leistungen nach HOAI für die Konzeption des Neubaus einer Kindertagesstätte in Holzfertigteilm-/modulbauweise mit Projektskizze im Ortsteil Manzen, Göppingen.

Die vollständigen Bekanntmachungen können unter <https://www.goepingen.de/ausschreibungen> eingesehen werden.

Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Baulandentwicklung Göppingen – BEG –

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen hat am 20.05.2021 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Baulandentwicklung Göppingen – BEG – für das Jahr 2019 festgestellt.

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stauferpark zum 31.12.2019 wird mit nachstehenden dem Gemeinderat zur Kenntnis gegebenen Werten festgestellt:

1.1. Bilanzsumme	20.110.929,25 EUR
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	11.276.420,91 EUR
- das Umlaufvermögen	8.827.485,70 EUR
- den Rechnungsabgrenzungsposten	7.022,64 EUR
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	4.023.376,61 EUR
- Sonderposten für Zuschüsse	174.146,00 EUR
- die Rückstellungen	5.422.614,66 EUR
- die Verbindlichkeiten	10.489.828,98 EUR
- den Rechnungsabgrenzungsposten	963,00 EUR
- passive latente Steuern	0,00 EUR
1.2. Jahresverlust	- 330.108,18 EUR
1.2.1. Summe der Erträge	1.731.131,92 EUR
1.2.2. Summe der Aufwendungen	2.061.240,10 EUR

2. Der Jahresverlust in Höhe von 330.108,18 EUR wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde nach § 14 Abs. 3 EigBG waren im Jahr 2019 nicht eingeplant.

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 04.06.2021 bis einschließlich 14.06.2021 öffentlich aus. Er kann beim Eigenbetrieb Baulandentwicklung Göppingen, Manfred-Wörner-Str. 115, 73037 Göppingen, Telefon 07161 650-2564, eingesehen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschlossen

Bis auf weiteres bleiben die städtischen Dienstgebäude (Rathaus, Technisches Rathaus, Bezirksämter etc.) geschlossen. Für unaufschiebbare Bürgeranliegen sind die städtischen Dienststellen während der üblichen Dienstzeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar; soweit erforderlich, können individuelle Termine in den Dienststellen vereinbart werden. Bei vereinbarten Terminen besteht in den städtischen Dienststellen die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske.

Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

- Montag 8 bis 13 Uhr
- Dienstag 8 bis 12 Uhr
- Mittwoch 8 bis 12 Uhr
- Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
- Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt

- Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
- Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
- Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
- Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
- Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus

- Montag 9 bis 17 Uhr
- Dienstag 9 bis 17 Uhr
- Mittwoch 9 bis 17 Uhr
- Donnerstag 9 bis 17 Uhr
- Freitag 9 bis 17 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Sterbefälle

14.05.2021

Werner Simon, Am Galgenberg 122, 73037 Göppingen

15.05.2021

Klaus Horn, Wichernweg 1, 73035 Göppingen

16.05.2021

Hans-Walter Benesch, Obere Wasenstraße 5, 73035 Göppingen

18.05.2021

Dieter Franz Wolfarth, Faurndauer Straße 31/4, 73035 Göppingen

20.05.2021

Reinhold Erich Mirlach, Ziegelstraße 14/1, 73033 Göppingen

Werner Friedrich Hans Fischer, Kleiststraße 46, 73033 Göppingen

WIR GRATULIEREN

Altersjubilare

Kernstadt



01.06.2021

Herrn Helmut Schneiker, 70. Geb.

02.06.2021

Frau Maria Vazquez Hornillos, 85. Geb.
Frau Emma Stadler, 95. Geb.

03.06.2021

Frau Waltraud Mornhinweg, 80. Geb.

04.06.2021

Herrn Sayed Abdallah, 80. Geb.
Herrn Walter Kötzle, 90. Geb.

06.06.2021

Herrn Gerhard Fischer, 70. Geb.
Frau Ulrike Engert, 70. Geb.
Herrn Omer Kuko, 75. Geb.
Frau Julijana Gerber, 80. Geb.
Frau Maria Rapp, 100. Geb.

07.06.2021

Frau Katharina Miess, 80. Geb.
Frau Elif Tari, 85. Geb.

08.06.2021

Herrn Peter Peterhof, 75. Geb.

Bartenbach**08.06.2021**

Herrn Erwin Vanorek, 70. Geb.

Holzheim**01.06.2021**

Frau Agrafena Schewzowa, 95. Geb.

02.06.2021

Herrn Wolfgang Utz, 70. Geb.
Frau Halina Stein, 70. Geb.

03.06.2021

Frau Theresia Friedl, 80. Geb.
Herrn Alois Holl, 85. Geb.

04.06.2021

Herrn Manfred Dolatschek, 70. Geb.

07.06.2021

Herrn Roland Herbinger, 70. Geb.

Jebenhausen**01.06.2021**

Frau Rosemarie Adelman, 70. Geb.
Frau Gudrun Gerber, 70. Geb.
Frau Hannelore Merz, 75. Geb.

02.06.2021

Herrn Hans Hartung, 70. Geb.

08.06.2021

Herrn Wolfram Bohner, 75. Geb.

Maitis**04.06.2021**

Herrn Werner Hofrichter, 70. Geb.
Herrn Walter Wagner, 70. Geb.

06.06.2021

Herrn Joachim Lyhs, 70. Geb.
Herrn Norbert Lehmann, 80. Geb.

Ehejubilare**Kernstadt****01.06.2021**

Goldene Hochzeit
Ehepaar Brigitte und Jörg Franke

04.06.2021

Goldene Hochzeit
Ehepaar Helga und Hans-Jürgen Zeschky

06.06.2021

Goldene Hochzeit
Ehepaar Velika und Sreten Nakic

Holzheim**02.06.2021**

Eiserne Hochzeit
Ehepaar Esther und Roland Bauer

Jebenhausen**08.06.2021**

Goldene Hochzeit
Ehepaar Elisabeth und Adam Gehl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Evangelische Kirchengemeinden****Faurndau**

Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Gottesdienst bei trockenem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter nach Möglichkeit in der Stiftskirche (Stepanek)
Aktuelle Änderungen sind unter Telefon 0160 95371819 zu erfahren.

Maitis

Sonntag, 6. Juni
9 Uhr Gottesdienst

Holzheim

Sonntag, 6. Juni
9 Uhr Gottesdienst mit Sologesang (Weiß)

St. Gotthardt

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Sologesang (Weiß)

Manzen-Ursenwang

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst im Freien vor der Johanneskirche in Manzen (Mayer)

Jebenhausen

Sonntag, 6. Juni
10:30 Uhr Freiluft-Gottesdienst vor der Jakob-Andreä-Kirche mit dem Kirchenchor (Wallentin)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
Sonntags
17:30 Uhr Gebetstreff
18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden**Christkönig**

Donnerstag, 3. Juni
15 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 4. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Wort-Gottes-Feier
14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Dienstag, 8. Juni
17:25 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria

Mittwoch, 2. Juni
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 3. Juni
9:15 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 4. Juni
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 5. Juni
15 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde in der Hauskapelle
17 Uhr Rosenkranzgebet
17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 6. Juni
9:15 Uhr Eucharistiefeier
12:30 Uhr Eucharistiefeier der spanischen Gemeinde
Mittwoch, 9. Juni
8:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef

Sonntag, 6. Juni
19 Uhr Eucharistiefeier

St. Paul

Mittwoch, 2. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier
16 Uhr Eucharistiefeier der albanischen Gemeinde

Heilig Geist

Donnerstag, 3. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 9. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier

Bartenbach - Johannesheim

Freitag, 4. Juni
16 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Juni
8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche

Freitag, 4. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Juni
9:15 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium

Faurndau Zur Heiligen Familie

Donnerstag, 3. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier

Jebenhause Bruder-Klaus-Kirche

Donnerstag, 3. Juni
9:15 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 8. Juni
18:30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier

Andere Kirchen

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)

Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goeppingen.de
www.facebook.com/emkgoeppingen
Sonntag, 6. Juni
10 Gottesdienst (Yvonne Bäuerle)

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen

(Baptisten) Stauferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)
www.efg-goeppingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
www.efgpp.de
Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-Gottesdienst
Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch
Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute
Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell über Zoom. Die Zugangsdaten sind telefonisch unter 07165 6969888 oder info@efgpp.de erhältlich.

Gemeinde für Christus

Frühlingstraße 4, Göppingen
Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10 Uhr unter www.predigt.gfc

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goeppingen
Gottesdienste für die Erwachsenen:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für die Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Mittwoch, 2. Juni
18:30 Uhr Brotausgabe
Samstag, 5. Juni
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Präsenz-Gottesdienst; bitte bis Mittwoch, 2. Juni, 10 Uhr anmelden

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
Alle Gottesdienste finden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können telefonisch unter 07161 70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org erfragt werden.

Jehovas Zeugen Göppingen-Ost

Donnerstag, 3. Juni
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.

Samstag, 5. Juni

18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms (Welchen Schutz gibt uns Jehova?).

Jehovas Zeugen Göppingen-West

Mittwoch, 2. Juni

19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern (Was hat Gott mit den Menschen vor?). Unser Leben als Christ.

Samstag, 5. Juni

18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms.

Word International Ministries

Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend

NOTRUF

**Ärztliche Notdienste/
Apotheken-Notdienste**

**Allgemeinärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Notfallpraxis in der Ulmer Straße 110, 73054 Eisligen, Telefon 07161 9173518, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 18 Uhr
Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117

**Kinder- und Jugendärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für Göppingen und Umgebung

Donnerstag, 3. Juni (Fronleichnam)

TA Popa, Ebersbacher Straße 76, 73095 Albershausen, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 07161 9462313

Samstag, 5. / Sonntag, 6. Juni

Dr. Simone Schuster, Eitzberg 1, 73054 Eisligen, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01520 1743656

**Apotheken-Notdienste
Apotheken-Notdienstfinder**

Telefon 08000 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder http://lak-bw.notdienst-portal.de

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhause
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/Notfallrettung **Telefon 112**

Technische Notdienste

EVF-Störungsannahme

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
Telefon 07161 77677 sowie 07161 6101-767

Unterstützung wird belohnt

■ Mit einem zweistufigen städtischen Förderprogramm sollen Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister in Göppingen, die die monatelangen coronabedingten Einschränkungen wirtschaftlich stark spüren, wieder mehr Umsatz generieren können: Mit einer Gutscheinkarte sowie kostenlosen StadtTickets an den vier Juni-Samstagen werden Kunden und Kundinnen für ihre Treue zu örtlichen Unternehmen belohnt.

Das seit Jahresbeginn geltende VVS-StadtTicket macht das Einkaufen sowie sonstige Erledigungen in Göppingen besonders günstig und bequem. Für nur drei Euro kann eine Person einen ganzen Tag lang in Göppingen inklusive der sieben Stadtbezirke sowie von und nach Rechberghausen, Birenbach und Wäschenbeuren fahren. Gruppen mit bis zu fünf Personen zahlen für einen ganzen Tag zusammen nur sechs Euro. An den vier Juni-Samstagen 5., 12., 19. und 26. Juni werden die Fahrten unter dem Motto „kostenlos rein, kostenlos heim“ sogar gratis angeboten. „Wir wollen noch mehr Menschen dazu bewegen, mit den ‚Öffis‘ in die Stadt zu kommen“, begründet Oberbürgermeister Alex Maier die Aktion. Die Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und die Gewinnung neuer Fahrgäste für den ÖPNV führen zu einer Reduzierung von Umweltbelastungen und tragen zur Stärkung des Einzelhandels in Göppingen bei.

Zweites Herzstück des städtischen Unterstützungspakets ist eine Gutscheinkarte: Für jeweils 100 Euro Umsatz in einem Göppinger Betrieb, der vom Lockdown betroffen und zum Beispiel deshalb geschlossen ist/war, kann man sich eine Gutscheinkarte im Wert von zehn Euro beim ipunkt im Rathaus abholen, die wiederum in einem Göppinger Betrieb eingelöst werden kann. Pro Einkauf/Umsatz gibt es maximal drei Gutscheine; mehrere kleinere Einkäufe/Umsätze, auch in verschiedenen vom Lockdown betroffenen Betrieben, können zusammengezählt werden. Die Gutscheinkarten werden ausgegeben, solange der Vorrat von insgesamt 1.500 Gutscheinkarten reicht. „Damit wollen wir uns bei allen Menschen bedanken, die auch während und nach dem Lockdown unseren Betrieben die Treue halten und nicht auf überregionalen Portalen einkaufen“, erklärt Oberbürgermeister Alex Maier. Ob der Umsatz direkt vor Ort, also im Geschäft, getätigt wird oder das Internet-Angebot des örtlichen Handels angenommen wird, sei dabei egal, so das Stadtoberhaupt: „Wichtig ist uns, dass der Umsatz zugunsten eines betroffenen Göppinger Betriebs getätigt wird.“ Und um ganz gezielt den vom Lockdown betroffenen Branchen helfen zu können, sind Dienstleister wie zum Beispiel Fitnessstudios und natürlich die Gastronomie in die Aktion eingebunden. Die Gutscheinkarte

Kräftig sparen in Göppingen!
EinzelTagesTicket: 3 €
GruppenTagesTicket: 6 €

VVS

Seit 1.1.2021: neues, günstiges StadtTicket
GÜLTIG: in allen Bussen innerhalb von Göppingen, Birenbach, Rechberghausen und Wäschenbeurer
 → vvs.de

**Und an den vier Juni-Samstagen
 als Gratis-Schnupper-Angebot
 „Kostenlos rein - kostenlos heim“**

wird zwar mit organisatorischer Unterstützung des Stadtmarketingvereins Göppinger City durchgeführt, gilt aber auch für Geschäfte, Gastronomiebetriebe und Dienstleister, die nicht Mitglied im Verein sind.

Gutschein-Spielregeln

Bei einem mit Kassenzettel oder quittierter Rechnung bestätigten, ab dem 10. Mai 2021 getätigten Umsatz von 100 Euro in einem (oder mehreren) vom Lockdown betroffenen Göppinger Geschäft, Gastronomiebetrieb oder Dienstleister, egal ob im Internet oder vor Ort, kann im ipunkt im Rathaus eine Gutscheinkarte im Wert von zehn Euro abgeholt werden; pro Einkauf/Umsatz werden maximal drei Gutscheine ausgegeben. Diese Gutscheine können in einem Göppinger Geschäft, Gastronomiebetrieb oder Dienstleister eingelöst werden. Die Aktion läuft, solange der Vorrat von 1.500 Gutscheinen reicht. Die Geschäftsinhaber, Gastronomen und Dienstleister erhalten gegen Rückgabe der Gutscheine beim Stadtmarketingverein Göppinger City den Betrag von jeweils zehn Euro zurückerstattet; dies gilt unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein.

IMPRESSUM



GEPP0 - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goeppingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.